



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Stadt Guben ruft für den 16. April 2016 zum Frühjahrsputz auf

Zum Frühling soll ganz Guben glänzen: Was in vielen anderen Städten bereits jahrelange Tradition hat, soll es auch in Guben werden. Am 16. April 2016, von 9 bis 12 Uhr, ruft die Stadtverwaltung erneut alle Bürgerinnen und Bürger zum Frühjahrsputz auf. Unter dem Motto „Guben putzt sich raus“ gilt es – wie im Vorjahr – (Vor)Gärten, Straßen, Plätze oder stiefmütterlich vernachlässigte Dreckecken auf Vordermann zu bringen. Wer nicht beim Verein, der Hausgemeinschaft, in der Schule, Kita oder im Kleingarten mithilft, über den freut sich die Stadt Guben als Helfer. Weitere Infos gibt es im Fachbereich III unter Tel. 03561 6871-1516 o. 1515 bzw. per E-Mail an rodinge.a@guben.de **Seite xx**

„Kunstvolle Eierei“ im Gubener Stadtmuseum

Bis zum 3. April ist die diesjährige Osterausstellung im Stadt- und Industriemuseum zu sehen.



Ausgestellt werden kleine Kunstwerke von Ingrid & Edwin Keller und Inge Ewersbach. Beide laden im Rahmen der Ausstellung zu Vorführungen zur Servietten- und Bossiertechnik ein. Den Termin dazu und weitere Informationen finden Sie auf Seite xx.

Foto: Museum

Partymacher-Show zum Frauentag in der Alten Färberei

Die Stadt Guben lädt in Zusammenarbeit mit dem Ortsverein der AWO und der Volkssolidarität am Dienstag, 8. März 2016, zu einer amüsanten Frauenveranstaltung in die Alte Färberei an der Gubener Gasstraße. Zwischen 14 und 18 Uhr bietet am Internationalen Frauentag ein Party-Bühnenprogramm musikalischen Spaß für alle Generationen. „Die Partymacher“ Andy, Gabi und Dirk sorgen mit einer Mischung aus Comedy und einzigartigen Interpretationen der Fetenkracher von gestern bis heute für jede Menge Stimmung – Mitsingen ist schwer erwünscht! Neben den Ohrwurm-Partyhits beflügeln auch die schnellen Kostümwechsel und das Schlüpfen in verschiedene Charaktere die gute Laune des Publikums. Im Anschluss lädt DJ Kossatz zum Tanz ein. Eintrittskarten zum Preis von 14 Euro inklusive Kaffee und Kuchen sind im Servicecenter der Stadt Guben, bei der AWO an der Platanenstraße 5 (Tel. 53173) und im Begegnungszentrum der Volkssolidarität an Berliner Straße (Tel. 2255) erhältlich.



19.03.2016

Gubener Produktmesse

09 - 16 Uhr Alte Färberei

**Regionale Spezialitäten und handwerkliche Produkte!
Treffen Sie die Produzenten!
Probieren und kaufen Sie die Köstlichkeiten!**

Deutsch-polnische Kommission „Eurostadt Guben-Gubin“ berät über Idee zum Wiederaufbau der einstigen Villa Wolf am Neißeufer



Florian Mausbach, Vorsitzender des Vereins Architekturpreis Berlin, stellte dem Gremium die Pläne zum Wiederaufbau der einstigen Villa Wolf vor. Fotos: bs

Die gemeinsame Kommission „Eurostadt Guben-Gubin“ hat weitere Schwerpunkte ihrer parlamentarischen Arbeit gesetzt. Das grenzübergreifende Gremium ist am Montagabend, 15. Februar 2016, zur dritten Sitzung im Gubener Rathaus zusammengekommen. Im Fokus der Diskussion durch die 21 anwesenden deutschen und polnischen Mitglieder standen dabei drei Themenfelder: der geplante Tagebau Gubin-Brody, das gemeinsame Frühlingsfest an der Neiße 2016 sowie die Idee zum Wiederaufbau der einstigen Villa Wolf am Gubiner Neißeufer.

Das Vorhaben zur Wiedererrichtung der **Villa Wolf** hat den Anwesenden der Berliner Architektur-Kenner Florian Mausbach persönlich vorgestellt. Der Vorstandsvorsitzende des Vereins Architekturpreis Berlin und einstiger Präsident des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung gilt als Vater der Idee: „Der Wiederaufbau als europäisches Mies-van-der-Rohe-Museum wäre ein kultureller deutsch-polnischer Brückenschlag und zugleich ein Beitrag zum 100-jährigen Jubiläum des Bauhauses in 2019, dessen letzter Direktor in Dessau und Berlin Mies van der Rohe war“. Mausbach macht sich dafür stark, das bedeutsame Erstlingswerk des weltberühmten Architekten der Moderne als Modell im Maßstab 1 : 1 wieder am Neißeufer zu errichten und zum europaweit einmaligen Forschungs- und Ausstellungsobjekt zu machen. „Die Villa Wolf als radikal modernes Haus wieder erlebbar zu machen, würde Aufmerksamkeit

aus der ganzen Welt bedeuten und zahlreiche Menschen in die deutsch-polnische Eurostadt Guben-Gubin locken“, sagt Mausbach. Die 1926 für die kunstsinnigen Gubener Tuchfabrikanten Erich und Elisabeth Wolf errichtete Villa wurde 1945 in den letzten Kriegstagen zerstört. Die abstrakte kubische Backsteinskulptur von Mies van der Rohe gilt bis heute als „Urvilla der Moderne“ und Meilenstein der Baugeschichte. Das Grundstück mit den erhaltenen Kellern und Fundamenten ist heute eine öffentliche Grünanlage im polnischen Gubin. „Der Wiederaufbau hat bereits zahlreiche Unterstützer in Deutschland, Polen und der USA gefunden. Wichtig ist nun aber auch, dass es ein gemeinsames Projekt der Städte Guben und Gubin wird und in der Grenzregion fest verankert ist“, erklärte Mausbach der gemeinsamen Kommission.

Dieser Ansicht stimmten auch Gubins Bürgermeister Bartłomiej Bartczak und Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro zu. „Ich halte die Villa Wolf stadtdenkmalsgeschichtlich, touristisch und architektonisch für ein absolutes Highlight in unserer Doppelstadt“, erklärte Mahro. Auf einer prominent besetzten Auftaktveranstaltung, Fachtagung und Ausstellung am 11. März 2016 im Berliner Kulturforum wollen die beiden Rathauschefs zusammen mit Florian Mausbach eine gemeinsame Absichtserklärung zum Wiederaufbau und der nachhaltigen Nutzung der Villa Wolf als Museum sowie grenzüberschreitende kulturelle Begegnungs- und Forschungs-



Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro führte zusammen mit dem Kommissionsvorsitzenden Günter Quiel sowie Gubins Bürgermeister Bartłomiej Bartczak und Krzysztof Zdobylak, polnischer Kommissionschef (v. l. n. r.), durch die Sitzung.

stätte unterzeichnen. Dort sollen auch weitere Förderer zur Finanzierung des Projekts auf Basis einer gemeinnützigen Europäischen Genossenschaft gewonnen werden – bisher haben Mausbach zufolge Spender bereits mehrere Zehntausend Euro dafür bereitgestellt. Einen entsprechenden Beschluss zur Unterzeichnung der Erklärung durch Gubens Stadtoberhaupt wird das Gubener Stadtparlament voraussichtlich Anfang März fällen. In der Nachbarstadt Gubin soll die Entscheidung bis Ende Februar getroffen werden. Weiteres Thema auf der jüngsten Sitzung der grenzübergreifenden Kommission war der Vorbereitungsstand zum **Frühlingsfest**, das die Städte Guben und Gubin vom 3. bis 5. Juni 2016 gemeinsam feiern werden. Auf der Gubiner Seite sind derzeit unter anderem ein Festival der Wissenschaft, der Auftritt des Warschauer Militärorchesters und ein Festumzug geplant. „Auch Gubener Vereine, Institutionen oder Schulen sind aufgerufen, sich am Festumzug zu beteiligen“, erklärt Mitorganisator Janusz Gajda, Leiter des Gubiner Kulturhauses. Interessierte können sich gern unter Tel. 03561/6871-1041 oder per E-Mail an kontakt@guben.de an die Stadt Guben wenden, die den Kontakt vermittelt.

Auf der Gubener Seite wartet zum Stadtfestwochenende ebenfalls ein buntes Bühnenprogramm und festliches Marktreiben auf die Besucher. Es gibt Auftritte verschiedener Rock-, Pop- oder Country-Bands, Vereine präsentieren sich und den Kindern werden viele Möglichkeiten zum Austoben geboten.

Neben einer Oldtimer-Rallye und dem traditionellen Entenrennen auf der Egelneißer soll zum „Frühling an der Neiße“ vor allem die 25-jährige Städtepartnerschaft von Guben, Gubin und Laatzten ausgiebig gefeiert werden.

Die **nächste öffentliche Sitzung** der Kommission „Eurostadt Guben-Gubin“ findet voraussichtlich am 9. Mai 2016, 17 Uhr, im Gubiner Rathaus statt. Schwerpunkt wird wahrscheinlich die Sicherheit in der Eurostadt und Förderungsmöglichkeiten im Rahmen des neuen Kleinprojektfonds (KPF) bei der Euroregion Spree-Neiße-Bober sein. bs

Zum Thema:

Dem Gremium gehören die Bürgermeister der Doppelstadt Guben-Gubin, Bartłomiej Bartczak und Fred Mahro, sowie jeweils zehn Stadtverordnete aus jeder der beiden Grenzstädte an. Grundlage der Kommissionsbildung war eine gemeinsame Erklärung beider Stadtverordnetenversammlungen zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit, die Anfang Mai 2015 unterschrieben wurde. Darin verpflichteten sich beide Städte, die deutsch-polnische Zusammenarbeit weiter zu intensivieren. Die konstituierende Sitzung erfolgte am 21. September 2015 im Gubener Rathaus. „Grundsätzlich haben unsere Einzelabstimmungen empfehlenden Charakter und müssen in den Stadtparlamenten jeweils noch einmal formal beschlossen werden“, erklären der polnische Kommissionsvorsitzende Krzysztof Zdobylak und der deutsche Kommissionschef Günter Quiel.

Feuerwehr ehrt ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung haben sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Guben am 19. Februar in der Alten Färberei versammelt. Den schwungvollen Auftakt dazu haben die Tänzerinnen der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“ geboten. Anschließend dankte der amtierende Bürgermeister Fred Mahro, der Fachbereichsleiter für Ordnung und Sicherheit, Uwe Schulz, die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Kerstin Nedoma, und der stellvertretende Kreisbrandmeister Stefan Grothe den Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft im Jahr 2015 und würdigten das uneigennützig Engagement. Nedoma: „Sie setzten den Leitspruch ‚Helfen in der Not ist unser Gebot‘ tagtäglich um – Ihre Arbeit ist für die Gubener Gesellschaft unverzichtbar“.

Wehrführer Rico Nowka ließ das vergangene Jahr in einer kurzen Rückschau Revue passieren. Insgesamt 87 Kameraden und 36 Jugendkameraden hatte die Gubener Wehr Ende 2015. Exakt 156-mal waren sie alarmiert worden – leider werden die Kameraden auch immer öfter zu artfremden Einsätzen wie Tragehilfen oder Türöffnungen gerufen, kritisierte Nowka und Jugendwehrführer Nico Hammel übereinstimmend. Neben einer Brandserie bei Landwirten

im Raum Schenkendöbern ist ihnen vor allem ein Großbrand im Industriegebiet-Süd in der Nacht zum 4. Juli in Erinnerung geblieben. „Die Flammen waren über der ganzen Stadt sichtbar“, erinnert sich Einsatzleiter Nowka. Dem Feuer auf dem Produktionsareal des Gubener Schaumstoffherstellers Megaflex Löhr GmbH konnte mit einem Großaufgebot an Einsatzkräften in den frühen Morgenstunden schließlich Einhalt geboten werden – verletzt wurde glücklicherweise niemand. Der Gubener Wehrführer sprach in seiner Rede aber auch die positiven Seiten des letzten Jahres an, wie die Inbetriebnahme eines neuen Löschfahrzeugs oder die störungsfreie Umstellung auf Digitalfunk. „Alles in allem möchte ich mich für die große Einsatzbereitschaft in einem turbulenten Jahr bedanken“.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden abschließend zahlreiche Ehrungen und Beförderungen der Floriansjünger vorgenommen. *bs*

Ehrung Medaille für treue Dienste Kupfer (10. Jahre Feuerwehr):

Robert Peter, Andre Schramm, Thorsten Weichert

Ehrung Medaille für treue Dienste Bronze (20 Jahre Feuerwehr):

Rene Gersdorf, Madeleine Härtel, Ronny Hammel, Horst

Rainer Müller, Christian Sommer, Heinz Dieter Wellkisch

Ehrungen Medaille Treue Dienste Silber (30 Jahre):

Andreas Viol, Frank Reiche

Folgende Kameraden wurden mit dem Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes ausgezeichnet:

Michel Gerlach, Nathalie Scherer, Marcel Müller, Reno Lanzke, Sebastian Schwitzke, Thorsten Weichert, Sabrina Bukowski, Stefan Labahn, Dieter Ziebeler, Karl Beiersdorf, Manfred Mücksch, Gerhard Lehmann

Beförderung zum Löschmeister:

Maximilian Bellack, Kai Borkenhagen, Sabrina Bukowski, Melanie Dullin, Manuel Förster, Xaver Garke, Paul Kehrer, Robert Kubens, Sven Mönike, Jonas Noack, Robert Rasch-

ack, Nathalie Scherer, Tommy Scholz, Stefan Triebke, Melanie Wander, Thorsten Weichert

Beförderung zum Hauptlöschmeister:
Michel Gerlach, Nico Hammel, Sven Karge, Felix Meier, Marcel Müller, Gerald Piekos

Beförderung zum Ersten Hauptlöschmeister:
Rainer Bähr, Reno Lanzke, Angela Moschner, Frank Reiche, Rene Schultze, Martin Stürmer

Ernennung zum Gruppenführer:
Andre Schramm – trägt künftig den Dienstgrad Brandmeister
Steffen Fahrentz – trägt künftig den Dienstgrad Oberbrandmeister

Ernennung Zugführer:
Christian Sommer – trägt damit den Dienstgrad Hauptbrandmeister



Die Mädchen der Tanzgruppe der Städtischen Musikschule rundeten die Jahreshauptversammlung mit ihren akrobatischen Darbietungen ab. Fotos: bs



Stefan Grothe (stellvertretender Kreisbrandmeister/v. l. n. r.), Rico Nowka (Wehrführer), Martina Schulz (Vorsitzende des Unterverbandes 3 im Kreisfeuerwehrverband), Kerstin Nedoma (Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung) und Fred Mahro (amtierender Bürgermeister) gratulierten Christian Sommer (M.) zur Ernennung zum Zugführer, der damit den Dienstgrad des Hauptbrandmeisters erhält.



Uwe Schulz, Fachbereichsleiter für Ordnung und Sicherheit im Gubener Rathaus, führte durch die Abendveranstaltung und dankte den Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft.

Neuer Quartierstreff in Guben eingeweiht

AWO Tagespflege „Am Neumarkt“ seit Februar geöffnet



Ines Henkel, Wolfgang Luplow, Nadine Bossan und Heidi Krüger von der AWO besichtigen zusammen mit Gubens amtierenden Bürgermeister Fred Mahro (v. l. n. r.) die neue AWO Tagespflege „Am Neumarkt“ an der Klaus-Herrmann-Straße. Foto: bs

„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“ Der Satz des französischen Autors Guy de Maupassant steht in geschwungenen Lettern an der frisch gemalerten Wand einer neuen Tagespflege der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Guben. „Am Neumarkt“ heißt die kürzlich bezogene Einrichtung, die ihre Adresse im ehemaligen Schlecker-Markt an der Klaus-Herrmann-Straße hat. Ein Name, der zugleich auch eine kleine Hommage ist: „Wir haben hier einen alten Markt zu neuem Leben erweckt – ein Paradebeispiel für die gelungene Resozialisierung einer Liegenschaft“, erklärt Wolfgang Luplow, Geschäftsführer des AWO Regio-

nalverband Brandenburg Süd e. V., anlässlich der offiziellen Einweihung am 19. Februar 2016. Der Standort für die neue AWO Tagespflege „Am Neumarkt“ sei nicht klassisch, aber ganz bewusst gewählt: „Denn Pflege der Zukunft ist Pflege im Quartier vor Ort“, begründet er. Seit Anfang Februar betreuen nun fünf AWO Pflegekräfte Menschen mit Pflegestufe tagsüber im Quartierstreff, welcher sowohl diese Tagespflege als auch ein Begegnungszentrum vereint. Die Kapazität der Tagespflege liegt bei insgesamt zwölf Plätzen – mit Betreuungszeiten von Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr. Die Tagespflege hat täglich von 8 bis 16 Uhr geöffnet. Die Be-

gegnungsräume haben noch zwei Stunden länger geöffnet. Der Weg dorthin war nicht immer einfach, weiß auch Ines Henkel. Die AWO-Fachbereichsleiterin für ambulante Dienste hat den kompletten Umbau des Hauses begleitet. Nach der Entkernung Ende August 2015 ging es an den Rohbau – große Fenstereinfassungen und Eingänge an jeder Fassadenseite wurden eingebracht: „Wir haben hier auf 450 Quadratmetern ein lichtdurchflutetes und barrierefreies Gebäude geschaffen, das den Menschen im Quartier offen steht“, erklärt der Cottbuser Architekt Fred Jasinski. „Das soll nun leben“, ergänzt Henkel bei der Vor-Ort-Begehung der neuen Einrichtung mit zwei variablen Räumen. Der Begegnungsbereich steht auch Vereinen, Kursen oder Kleinstgruppen und nicht zuletzt dem AWO Ortsverein unter der Leitung von Renate Bossack offen. Parallel werden in der AWO Tagespflege „Am Neumarkt“ Menschen mit Pflegestufen pflegfachlich und medizinisch betreut. „Sie können hier aktiv und kreativ den Tag gestalten.“ Zur Verfügung steht dafür eine moderne Einrichtung mit Ruheräumen, Mitmachküche, Pflegebad oder einer Terrasse an der Westseite. Die Leiterin der AWO Tagespflege „Am Neumarkt“ ist Heidi Krü-

ger (Telefon 03561 68583-12) und die Begegnung steht dem AWO Ortsverein zur Verfügung. Dessen Leiterin, Renate Bossack (Telefon 03561 553145) und Diplom-Sozialarbeiterin Carina Glinga von der AWO-Sozialstation an der Platanenstraße – welche weiterhin erhalten bleibt – nehmen Anfragen von interessierten Bürgerinnen und Bürgern gern entgegen.

Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro überbrachte dem AWO-Team zusammen mit zahlreichen weiteren Gratulanten seine Glückwünsche zum Neustart: „Ich wünsche mir für diesen Ort vor allem, dass hier junge und ältere Menschen zusammenkommen und sich austauschen“. Die Stadt Guben halte auch in Zukunft an den zu verschmelzenden Wohnkomplexen WK II und WK IV fest – eine weitere Belebung sei nicht zuletzt deshalb wichtig. „Außerdem danke ich natürlich den fleißigen Lotto-Spielern“, sagte Mahro augenzwinkernd. Denn möglich wurde das Projekt auch über Gelder der Deutschen Fernsehlotterie. Exakt 161.121 Euro an Fördermitteln der Stiftung Deutsches Hilfswerk sind in den Kauf, Umbau und die Ausstattung des neuen AWO Objektes geflossen. Rund 380.000 Euro wurden insgesamt investiert. bs

Standesbeamte tauschen sich grenzübergreifend aus



Standesbeamte aus Guben, Gubin und dem Spree-Neiße-Kreis haben sich im Rathaus ausgetauscht. Foto: bs

In der letzten Februarwoche sind Standesbeamte beiderseits der Neiße im Sitzungssaal der Gubener Rathauses zu einem deutsch-polnischen Seminar für Personenstands- und Melderecht zusammengekommen.

Im Mittelpunkt des Treffens stand der grenzübergreifende Austausch zu aktuellen Herausforderungen. „Aufgrund der EU-Freizügigkeit nehmen immer mehr Polen in Deutschland ihren Wohnsitz an“, erklärt die Leitende Standesbeamte im Gubener

Rathaus, Doris Friese. Zusammen mit ihrer Kollegin Kathleen Pfandke und teilnehmenden Mitarbeitern des Gubiner Standesamtes, der Gubiner Meldebehörde sowie weiteren Standesbeamtinnen des Landkreises Spree-Neiße inklusive der Standesamtsaufsicht diskutierte sie auch das in Polen seit 1. März 2015 geltende, neue Personenstandsrecht.

Seither gilt analog zu Deutschland auch im Nachbarstaat die elektronische Registerführung. bs

Händler beraten zum Osterfest und Guben-Gutschein

Die Händler der Stadt Guben haben sich am Mittwochabend, 24. Februar 2016, zu ihrer ersten Händlerberatung des laufenden Jahres im Rathaus getroffen. In der jüngsten Beratung hat vor allem ein Thema dominiert: die Planung bevorstehender Veranstaltungen. Kerstin Geilich, stellvertretende Citymanagerin und Geschäftsführerin des Marketing- und Tourismusvereins (MuT), ging dabei vor allem auf die derzeitigen Vorbereitungen zum bevorstehenden Osterfest am 26. März 2016 ein. Unter Regie der Gubener Wohnungsgesellschaft (GuWo) wird am Ostersonntag zwischen 10 und 12 Uhr erneut ein buntes Treiben für Kinder und Familien in der Altstadt ausgerichtet. „An einem Glücksrad auf dem Gubener Dreieck sind Präsente zu gewinnen, es werden wieder 1000 Ostereier versteckt und es gibt noch weitere Aktionen“, sagt Geilich. Auch die Händler der Innenstadt selbst werden sich in ihren Geschäften am Osterfest beteiligen und Überraschungen für die Kunden bereithalten. Auf der Tagesordnung der jüngsten Händlerberatung stand zudem der Ausblick auf das Veranstaltungsjahr 2016 in Guben. Die anwesenden Händler und Gewerbetreibenden einigten sich mehrheitlich auf die Termine für den Langer Gubener Altstadtsamstag im Frühling und im Herbst. Citymanagerin Geilich gab einen Überblick zu den – für die Händler im Gubener Gebiet „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASZ)“ – relevanten Veranstaltungen in 2016:

bener Dreieck sind Präsente zu gewinnen, es werden wieder 1000 Ostereier versteckt und es gibt noch weitere Aktionen“, sagt Geilich. Auch die Händler der Innenstadt selbst werden sich in ihren Geschäften am Osterfest beteiligen und Überraschungen für die Kunden bereithalten. Auf der Tagesordnung der jüngsten Händlerberatung stand zudem der Ausblick auf das Veranstaltungsjahr 2016 in Guben. Die anwesenden Händler und Gewerbetreibenden einigten sich mehrheitlich auf die Termine für den Langer Gubener Altstadtsamstag im Frühling und im Herbst. Citymanagerin Geilich gab einen Überblick zu den – für die Händler im Gubener Gebiet „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASZ)“ – relevanten Veranstaltungen in 2016:

- ab 02.04.2016	Frischemarkt (jeden zweiten Samstag)
- 19.03.2016, 9 – 16 Uhr	Produktmesse in der Alten Färberei
- 26.03.2016, 10 – 12 Uhr	Osterfest in der Gubener Altstadt
- 16.04.2016, 9 – 12 Uhr	Frühjahrsputz
- 30.04.2016, 14 – 17 Uhr	Blaulichtmeile
- 07.05.2016	Langer Gubener Altstadtsamstag
- 03. – 05.06.2016	Frühlingsfest
- 24./25.06.2016	Oderlandmarsch
- 10.09.2016	22. Gubener Apfelfest/Museumsnacht
- 17.09.2016	2. deutsch-polnisches Hafenfest
- 15.10.2016	Langer Gubener Altstadtsamstag
- 05.11.2016	Produktmesse in der Alten Färberei
- 27.11.2016	Start in den Advent
- 10./11.12.2016	Weihnachtsmarkt

Das Gremium hatte neben der Veranstaltungsplanung den „Guben-Gutschein“ als weiteren Beratungsschwerpunkt. „Er wird sehr gut angenommen und sorgt dafür, dass mehr Geld in den Geschäften der Neißestadt ausgegeben wird“, erklärt Adelheid Wunsch, Leiterin im Service-Center der Stadtverwaltung. Der Guben-Gutschein ist seit Herbst 2013 als Einkaufsgutschein bei verschiedenen Geschäften der Stadt Guben einlösbar – derzeit beteiligen

sich 53 Händler. Insgesamt ging der Gutschein seither gut 8200-mal über den Ladentisch und setzte damit rund 107.000 Euro in der Neißestadt um. Der Guben-Gutschein ist nur im Service-Center der Stadtverwaltung erhältlich. Eine aktuelle Liste der Händler, die sich derzeit an der Aktion beteiligen, ist auf der Startseite des Gubener Internetauftritts unter www.guben.de zu finden. Die nächste Händlerberatung findet voraussichtlich Ende April 2016 statt. *bs*

Allerweltscafé wird immer gefragt

Mit der mittlerweile sechsten Auflage hat sich das Allerweltscafé langsam schon zu einer kleinen Tradition entwickelt. Auch am 18. Februar kamen erneut zahlreiche Gäste zum lockeren Austausch. Das Gubener Netzwerk Flucht und Migration hatte Jung und Alt, Frauen und Männer sowie Alt- und Neu-Gubener am Nachmittag in den Großen Ausstellungsraum der Stadtverwaltung an der Gasstraße 6 geladen. Rund 80 Menschen sind der Einladung gefolgt. Familien aus Syrien, Eritrea und anderen Nationen kamen bei Kaffee und Kuchen ungeschwungen mit Gubenern oder Schenkendörfern ins Gespräch, Kinder tobten unbeschwert über die langen Flure. „Die Veranstaltung etabliert sich nach und nach – das freut uns“, sagte

Regina Bellack, Netzwerk-Mitglied und Integrationsbeauftragte der Stadt Guben. Für den Nachwuchs sind künftig weitere Spielmöglichkeiten geplant, verrät sie. Dass der Austausch in Guben so unkompliziert und gut funktioniert, sorgt auch für Medieninteresse. Neben der lokalen Tageszeitung war auch ein Kamerateam des ZDF beim jüngsten Allerweltscafé vor Ort, um einen Beitrag für die Sendung „Länderspiegel“ zu drehen. Das nächste Allerweltscafé soll am Donnerstag, 17. März 2016, um 15 Uhr ebenfalls im Großen Ausstellungsraum stattfinden. Das ehrenamtliche Netzwerk Flucht und Migration bittet die Gäste, Kuchen, Kaffee, Getränke sowie Spiele und Geschirr dazu mitzubringen. *bs*



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41
Das Neisse-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agn/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 65,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Die Stadtbibliothek informiert

Neuerscheinungen der Stadtbibliothek



Thomas Franckenbach: Somatische Intelligenz – Hören, was der Körper braucht.

Entdecken Sie Ihre Somatische Intelligenz – die Weisheit Ihres Körpers! Jenseits von Ernährungsratgebern, zweifelhaften Diätplänen und Kalorientabellen ist unsere Somatische Intelligenz eine entscheidende Hilfe, wenn es um die Auswahl der richtigen Kost und einen für uns guten Lebensstil geht. Mit diesem Buch erfahren Sie, warum wir verlernt haben, beim Essen der Intelligenz des Körpers zu vertrauen. Es hilft Ihnen, Ihre Somatische Intelligenz als Ihren wichtigsten Ernährungsberater richtig einzusetzen. Denn jeder Mensch hat einzigartige Ernährungsbedürfnisse, weil jeder Mensch einzigartig ist.



Dr. med. Stefan Stangaciu: Sanft heilen mit Honig, Propolis und Bienenwachs.

Heiße Milch mit Honig ist ein altbekanntes Hausmittel bei Unruhe oder Husten. Aber kennen Sie auch Manuka-Honig, Propolis, Blütenpollen oder Gelee Royale? Die Produkte der Bienen sind vielfältig und können noch viel mehr. Sie besitzen eine natürlich sanfte Heilkraft, die selbst bei Erkrankungen wie Asthma, Krebs und Arthritis die Beschwerden lindert.



Ute Glaser: Die Mama Trickkiste für die Babyzeit – Schlaflose Nächte, Windelschlachten und noch

Zeit für einen Cappuccino. Viele Frauen, die Mutter werden, wollen auch diese Rolle zu 100 Prozent ausfüllen – und

sind oft geschafft vom neuen Leben mit Baby. Dieses Buch zeigt Ihnen, wie und wo Sie auch mal loslassen können und das Glückliche oft besser ist als das Perfekte – für Mutter und Kind!



Glutenfrei – Das Backbuch.

Wer sich glutenfrei ernähren möchte oder muss, den erwartet eine gründliche Umstellung sowohl bei der Lebensmittelauswahl als auch bei der Zubereitung der Speisen. Aufgrund ihres hohen Getreidgehalts stehen herzhafte und süße Backwaren besonders im Fokus. Dieses umfangreiche Backbuch hilft mit zahlreichen praxiserprobten Tipps und mehr als 50 abwechslungsreichen Rezepten für Brot & Brötchen, Kuchen, Torten, Gebäck, Plätzchen sowie Herzhaftes aus dem Ofen bei der Ernährungsumstellung.



Walter Möbius: Der Krankenflüsterer – Ein Diagnostiker erzählt von seinen interessantesten Fällen.

Walter Möbius ist Arzt aus Leidenschaft. In seiner fünfzigjährigen Laufbahn hat der „Krankenflüsterer“ immer wieder Menschen heilen können, die als hoffnungslose Fälle galten. Dabei sind es nicht selten scheinbare Nebensächlichkeiten, die ihn auf die richtige Spur bringen – und am Ende Leben retten.



Dr. med. Franziska Rubin: Meine besten Gesundheitstipps fürs Älterwerden – vorbeugen, lindern, heilen.

Es ist nie zu spät, etwas für die Gesundheit zu tun, sagt Dr. Franziska Rubin und verrät jetzt auch, wie's geht. Die bekannte TV-Ärztin gibt wertvolle Tipps, wie man den häufigsten Alterskrankheiten gezielt vorbeugen oder sie mit einfachen und bewährten Mitteln selbst lindern oder heilen kann. Umfangreiche Informationen zu Behandlungsmethoden aus Schul- und Naturmedizin, Homöopathie, Ayurveda und Physiotherapie machen das Buch zu einem Standardwerk für alle, die gesund und gelassener älter werden wollen.



Katarina Witt: So viel Leben. Katarina Witt ist ein Phänomen: Sie starb als Carmen auf dem Eis, zierte das Cover des meistverkauften Playboy seit Marilyn Monroe, gewann unzählige Medaillen, Pokale und Auszeichnungen. Sie rockte mit KISS das Stadion, drehte mit Robert De Niro und stand mit Tom Cruise vor der Kamera. Abseits ihrer einzigartigen Sportkarriere ist sie Produzentin, Moderatorin, Autorin, TV-Expertin, Stifterin, Motivationsrednerin, Geschäftsfrau und Weltenbummlerin.



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - März 1916

03. März 1916

Echter Gubener Kloster-Bitter-Likör
 sollte in keinem Haushalt fehlen.
Arthur Nathke, Zindelplatz 12.

21. März 1916

Der Lichtbildergottesdienst in der *Klosterkirche* war wieder von tiefergreifender Wirkung. Allerdings waren auch die Bilder, unter denen sich viele von modernen Meistern befanden, ganz wunderbar schön, und sie wurden durch den schönen neuen Apparat des Volksbildungsvereins in Ueberlebensgröße und bis in die fernsten Winkel der dicht gefüllten Kirche in allen Einzelheiten deutlich erkennbar auf die Leinwand gezaubert. Gleich die ersten Bilder (der Hofmann'sche Christuskopf und Jesus vor Jerusalem von Hole) versetzten in andächtige Stimmung, die durch das Or-

gelspiel des Kantors Klinkott und den gemeinsamen Gesang von „Ich bete an die Macht der Liebe“ wirkungsvoll vorbereitet war. Ueberhaupt waren die gesanglichen Einlagen und Orgelstücke mit seinem Verständnis in richtiger Anpassung an die Lichtbilderfolge und den begleitenden Text, der von Pfarrer Mix gesprochen wurde, ausgewählt. In dem Orgelvorspiel versetzten die Klänge des Vorspiels zum Parsifal sogleich in feierliche Stimmung. Tiefen Eindruck machte dann weiter die „Gralfeier“ aus dem Parsifal, die zu den Abendmahlsbildern von Leonardo und Burnand gespielt wurde,

und der „Karfreitagszauber“, der die Bilder von der Kreuzigung Jesu stimmungsvoll umrahmte. Die schöne Orgel der Klosterkirche kam hier unter dem meisterhaften Spiel des Kantors Klinkott zur vollen Geltung. Fr. Ilse Waske sang mit ihrer vollen, warmen Stimme das Mendelssohn'sche „Jerusalem! Jerusalem!“ mit tiefer Empfindung. Aber ebenso

22. März 1916

Der heutige Balladen-Abend der Philharmonischen Gesellschaft im großen Saale des Schützenhauses dürfte, wie bereits aus der gestrigen *Hauptprobe* hervorging, den Erwartungen voll entsprechen. Die ausgewählte Spielfolge trägt jedem musikalischen Geschmack Rechnung. Im Vordergrund des Abends stehen natürlich die beiden musikalisch grundverschiedenen Chorwerke „Toggenburg“ und „Erlkönigs Tochter“, über die gestern be-

wirkungsvoll war das schöne alte Lied von Nowalis: „Wenn alle untreu werden, so bleib ich dir doch treu“, Mendelssohn: „Herr, zu dir will ich mich retten“ und das Bußlied von Beethoven. Die ganze Feier wird sicher von nachhaltiger Wirkung sein und die zahlreichen Kirchenbesucher durch die in diesem Jahre besonders ernste Passionszeit begleiten.

reits ausführlich berichtet wurde und die beide, jedes in seiner Art, von eigenartigem musikalischem Reiz sind. Von den Solisten sind Fr. *Graul* (Sopran) und Herr *Oberdörffer* (Bariton) in Guben bestens bekannt, und wer die Altistin Frau *Anna Reicher-Feiten* gestern gehört hat, wird nicht bereuen, ihre Bekanntheit in künstlerischer Hinsicht gemacht zu haben. Eintrittskarten sind noch an der Abendkasse zu dem bekannten geringen Preise zu erhalten.

Das lokale Gremium „Aktions- und Verfügungsfonds – Soziale Stadt“ hat auf seiner 24. Sitzung am 26. Januar 2016 in der Kita Waldhaus über die Aufnahme von zwei neuen Gremiumsmitgliedern abgestimmt. Herr Stefan Graul, Inhaber der Buchhandlung „EX•LiBRiS“, und Frau Birgit Kuchling, Sozialarbeiterin der Volkssolidarität VS Spree – Neißer Sozialdienste gGmbH, wird mit sofortiger Wirkung die Kommission verstärken. Gleichzeitig wurde Herr Graul als stellv. Vorsitzender gewählt. Das Gremium setzt sich aus folgenden Vertretern zusammen:

- zwei Vertreter der Händlerschaft aus dem Wohnpark Obersprucke: Frau Sylvia Goebel, Inhaberin des Modengeschäfts Tiffani Mode und Herr Stefan Graul, Inhaber der Buchhandlung „EX•LiBRiS“
- zwei Vertreter der Vereine aus dem Wohnpark
- zwei Vertreter der Schulen und Kitas aus dem Wohnpark Obersprucke: Frau Berit Kreisig, Schulleiterin Europaschule „Marie & Pierre Curie“ Guben und Frau Sylvia Nugel, Leiterin der Kita „Waldhaus“
- zwei Vertreter der Stadtverwaltung: Frau Carola Huhold Fachbereichsleiterin für Stadtentwicklung, Grundstücks- und Immobilienmanagement und Frau Nadine Städter Sachbearbeiterin Stadtplanung
- das Stadtteilmanagement aus dem Wohnpark Obersprucke: Frau Viktoriya Scheuer GuWo.services GmbH.

Faschingsparty im Treff am Schillerplatz am 9.02.2016

Viel Spaß und gute Laune



Mit lautem Helau und einem Karnevalsgedicht wurde der Fasching im Treff am Schillerplatz am 09.02.2016 eröffnet. Bei Kaffee und Pfannkuchen stimmte man sich in gemütlicher Runde auf die Party ein. Alle kamen verkleidet, der ein oder andere Faschingsnarr sogar im selbst entworfenen Kostüm. Spaß und gute Laune gab es bei so manch lustigem Spiel.

Das Tanzbein wurde fleißig geschwungen und bei der Polonaise durch den Saal schlossen sich dann sehr viele an. Für gute Partylaune und Musik sorgte DJ Detlef Kossatz.

Als Höhepunkt galt es, die besten Kostüme zu prämiieren. Das taten die Partybesucher selbst durch eine Zettelwahl. So wurden ein Harlekinpaar, die Holzmichel, eine Katze, Cleopatra und ein Marienkäfer zu den Publikumslieblingen gewählt. Stärken konnte man sich dann am reichhaltigen Büfett, wo es für jeden Gaumen etwas gab.

So ging auch diese Faschingsparty für die vierzig NarrenInnen zu Ende, denn einen Tag später am Aschermittwoch war dann schon wieder die fünfte Jahreszeit bis zum 11.11.2016 vorbei.

Soziale Stadt



In dieser Rubrik finden Sie künftig in jedem Quartal Wissenswertes über das Projekt „Soziale Stadt“. In Kooperation mit der Stadtteilmanagerin des Wohnparks Obersprucke informiert die Stadt Guben über Neuigkeiten,



Veranstaltungen und Ereignisse, die für Einwohner und Gäste unserer Stadt Guben und insbesondere die Anwohner des **Wohnparks Obersprucke** von Interesse sind.

Rückblick

Lokales Gremium „Aktions- und Verfügungsfonds – STEP“



Die fünfte Jahreszeit in der Heilsarmee



Am Dienstag, dem 09.02.2016, feierte die Heilsarmee wieder einmal ihr Faschingsfest. Dieses Jahr stand die Faschingsfeier unter dem Motto „Zirkus“. Man traf an diesem Tag alles, was zu einem Zirkus gehört, wie zum Beispiel Tiger, Clowns und Tänzer. Für die gute Stimmung sorgte DJ

People mit tollen Hits und für den Hunger zwischendurch organisierte Bäcker Dreißig leckere Pfannkuchen. Die Feier kam nicht nur bei den Kleinen, sondern auch bei den Erwachsenen super an. Mit viel Spiel und Spaß wurde es ein gelungener Tag für alle Gäste.

Ausblick

Verfügungsfonds des Förderprogramms Soziale Stadt

Nach Jahresabrechnung 2015 weist der Verfügungsfond des Förderprogramms Soziale Stadt aktuell noch verfügbare Zuschüsse in Höhe von 14.622,52 € auf. Aus diesem Fonds werden Maßnahmen finanziert, die der nachhaltigen Stärkung des Wohnparks Obersprucke dienen wie z. B.: Öffentlichkeits- und Informationsveranstaltungen; Organisation und Investitionen von Sonderevents und Aktionen; Internet- und Printzeugnisse zur Publikation (u. a. Entwicklung eines Corporate Designs, etc.); Entwicklung von Marketingkonzepten; Dienstleistungen und Kosten, die der Vorbereitung, Absicherung und Ausstattung der vorgenannten Veranstaltungen/Marketingmaßnahmen dienen (z. B. Bauzäune, temporäre Medienanschlüsse, Bestuhlung u. v. m.), bauliche Maßnahmen im öffentlichen Raum (Stadtmobiliar, Begrünung, Gestaltung, Kunst im Stadtraum, Beleuchtung - auch temporär -); bauliche Maßnahmen an begleitenden Gebäuden zur nachhaltigen Verbesserung des Ortsbildes (Fassaden- und Giebelverschönerungen, Fassadenbeschriftungen,

künstlerisch gestaltete Werbeanlagen, Graffitiabeseitigung und -schutz.); Maßnahmen zur Aufwertung der Eingangsbereiche; Beseitigung störender Anlagen; Maßnahmen zur kulturellen und touristischen Aufwertung (z. B. touristisches Leitsystem, oder Ähnliches). Erschließungsanlagen (öffentliche Straßen, Wege, Plätze einschließlich der in diesem Zusammenhang stehenden Anlagen zum Zwecke der Beleuchtung), Freiflächen (Parkflächen, Grünanlagen, gestaltete Treffpunkte für Bewohnerinnen und Bewohner wie öffentlich zugängliche Gärten, Spiel- und Aktionsflächen, Wasserläufe, Wasserflächen, öffentliche Spielplätze einschließlich der in diesem Zusammenhang stehenden Anlagen zum Zwecke der Beleuchtung.)

Der „Verfügungsfonds – Soziale Stadt“ wird zu 50 % aus Mitteln der Städtebauförderung, insbesondere dem Programm „Soziale Stadt“ (STEP) entsprechend der aktuell gültigen Städtebauförderrichtlinie (StBauFR) finanziert. Weitere 50 % des Verfügungsfonds STEP sind durch Mittel Dritter, zum Beispiel durch Vertreter

der Wirtschaft, Händlerschaft, Immobilien- und Standortgemeinschaften und private Investoren bzw. Bürger aufzubringen.

Anträge können von Einzelpersonen, Unternehmen, Vereinen, Verbänden, Schulen,

Kinder- und Jugendgruppen (vertreten durch eine geschäftsfähige Person) etc. gestellt werden. Anträge sind in der Stadtverwaltung erhältlich und dort auch wieder vollständig und in schriftlicher Form fristgerecht einzureichen.

Stadtteilgarten Wohnpark Obersprucke

Zum selber pflanzen

Stadtteilgarten sucht Patinnen und Paten

Unter dem Namen „Stadtteilgarten Wohnpark Obersprucke“ wollen wir ein Gelände im Wohnpark Obersprucke gestalten. Hierfür werden noch Menschen gesucht, die sich mit ihren Ideen und einer Portion emanzipatorischem Engagement einbringen.

Im Stadtteilgarten wird eine „offene Feldstruktur“ geschaffen, die den Anwohnerinnen und Anwohnern besonders im Wohnpark Obersprucke einen Raum für selbst organisiertes, kreatives Handeln bietet. Ein Teil des Projektes ist die Durchführung des „Erwerblosenerfrühstücks“/„Frühstück mit eigener Versorgung“, das als offenes Treffen eine Möglichkeit zum Informations- und Erfahrungsaustausch in jeder Lebenssituation bietet.

Das Angebot wird durch thematische Vorträge, Diskussionsabende und Kulturangebote erweitert.

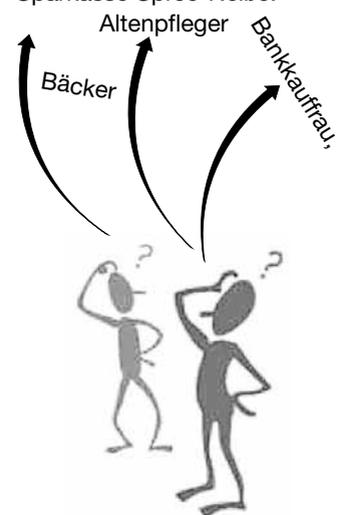
Es geht um die Auslotung von Möglichkeiten der konkreten Mitwirkung auch an der Gestaltung des Feldes und seiner Angebote für die Nachbarschaft. Themenabende und Veranstaltungen bieten Raum zur Diskussion und für den Austausch.

Auch besteht viel freie Fläche für die gärtnerische Gestal-

tung (z. B. mit Hochbeeten).

11 Unternehmen werden sich aktiv an der Ausrichtung des 3. Zukunftstages für Mädchen und Jungen der Klassenstufen 4 - 6 der Corona-Schröter Grundschule beteiligen:

Bäckerei Dreißig
Naemi-Wilke-Stift
Klosterbrauerei Neuzelle GmbH
Bundespolizei
Popp Fahrzeugbau GmbH
Agrargenossenschaft eG Heinersbrück
Stadtverwaltung Guben
Lausitzer Rundschau
Sparkasse Spree-Neiße.



Die Beteiligung weiterer Unternehmen ist erwünscht. Melden Sie sich bitte bei der Koordinatorin Netzwerk Schule und Wirtschaft Viktoriya Scheuer, Tel. 03561 6871-1433, E-Mail: scheuer.v@guben.de oder C-Schröter GS, Tel. 03561 547967

E-Mail corona5@t-online.de.





März 2016



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	1	2	3	4	5	6
	MC Turtle 15.00 Uhr	Frühlingsdeko basteln 15.00 Uhr	Kreatives Vesper selber anrichten selber schmausen	Action mit GZ- Team 15.00- 17.00 Uhr		
7	8	9	10	11	12	13
Geburtstagsessen Februar 15.30 Uhr	Spiel & Spaß 15.00 Uhr	Schattenbilder 15.00 Uhr	Backeria 15.00 Uhr	-		
14	15	16	17	18	19	20
Lagerfeuer mit Stockbrot 15.00 Uhr	MC Turtle 15.00 Uhr	Vogelnebst basteln 15.00 Uhr	Allerweltscafe (Treffpunkt: Alle Färberei) 15.00 Uhr	-		
21	22	23	24	25	26	27
Kinderkno 15.00 Uhr	Sportolympiade 15.00 Uhr	Ostereier färben 15.00 Uhr	Backeria 15.00 Uhr	-		
28	29	30	31			
Kein Familiencafé [Feiertag]	MC Turtle 15.00 Uhr	Serviertentechnik 15.00 Uhr	Pasta, Pastai 15.00 Uhr			
Kontakt: www.heilsarmee.de/guben 03561 - 54 49 94 guben@heilsarmee.de						
Öffnungszeiten: Hausaufgabenbetreuung 13.30 Uhr Familiencafé 14.00 bis 17.00 Uhr Mittagessen 13.00 Uhr						

Wichtige Hinweise

Einladung

zur Mitgliederversammlung des Fördervereins des Pestalozzi – Gymnasiums Guben e. V.

Dienstag, 15.03.2016, 19.00 Uhr, im Seminarraum der Schule

Tagesordnung:

1. Bericht über die Arbeit im letzten Geschäftsjahr
2. Bericht des Kassenwirts zur Jahresrechnung
3. Bericht der Revisionskommission
4. Vorstellen der neuen Satzung
5. Vorstellen des Arbeitsplanes
6. Diskussion
7. Beschlussfassung

Gerlinde Winter
Vorsitzende

Symbolfigur der Region Guben und Schenkendöbern 2016 gesucht



Jessica Sroka ist die amtierende Apfelkönigin. Die Suche nach einer neuen Majestät hat begonnen - erstmals können sich auch Männer und Paare bewerben. MuT

Das Gubener Apfelfest ist zu einer schönen Tradition im regionalen und kulturellen Leben der Stadt Guben und der Region geworden. Alljährlich wurde die Gubener Apfelkönigin als Symbolfigur gewählt. Zu den ehrenamtlichen Aufgaben gehört die Repräsentation bei öffentlichen Anlässen und auf Messen. Auch im Jahr 2016 wird der Höhepunkt des Festes die Wahl der Symbolfigur. Der Marketing und Tourismus Guben e. V. möchte in diesem Jahr neue Wege gehen. Für das Amt können sich nicht nur Frauen, sondern auch Männer oder Paare bewerben. Wer am 10. September dann zur Symbolfigur gekürt wird, werden weiterhin die Festgäste per Wahl bestimmen.

Ab sofort können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Guben und der Gemeinde Schenkendöbern für dieses Amt bewerben. Voraussetzung ist, sie sind 18 Jahre alt und haben ihren Wohnsitz in der Stadt oder der Gemeinde. Das Team der Touristinformation steht für Fragen und Beratung zur Verfügung und gibt gern Auskunft über die Aufgaben der Symbolfigur und was die Kandida-

tinnen oder Kandidaten beim Fest und im Amt erwartet.

Auch in diesem Jahr erhalten alle Kandidaten eine Porträtskizze von Foto-Werner. Der zukünftigen Symbolfigur steht für die Dienstfahrten ein Auto vom Fischer-Autohaus zur Verfügung und für eine standesgemäße Frisur sorgen die Friseursalons Carola Mai und Beauty Hair Wandrei. Außerdem kann sie sich auf einen Schmuck vom Schmuckgeschäft Meyr freuen. Mit der entsprechenden Garderobe wird die Symbolfigur von der Volksbank Spree-Neiße eingekleidet. Wie diese am Ende aussieht, entscheidet natürlich auch der Ausgang der Wahl. Ziel in diesem Jahr soll es sein, die Festrobe der rot-schwarzen Tracht anzunähern, natürlich für die Person maßgeschneidert.

Eine Bewerbung ist ab sofort in der Touristinformation in der Frankfurter Straße 21 möglich. Die Bewerbungsfrist endet am 30. Juli. Der August und Anfang September werden dann genutzt um die Kandidatinnen und, oder Kandidaten bei Festen oder gegebenen Anlässen der Öffentlichkeit vorzustellen.

MuT

Bootsverein lädt zum Neißetreiben 2016

Zum diesjährigen Neißetreiben laden Gubiner Rettungsschwimmer und der Bootsverein Guben am Samstag, 19. März 2016, ein. Wie der Vorsitzende des Gubener Bootsvereins Joachim Klos informiert, fällt der Startschuss gegen 13 Uhr an den Treppen der Theaterinsel. Die Teilnehmer schwimmen diesmal bis zur Höhe Klärwerk vor der Eisenbahnbrücke nach Guben – an den gelben Treppenanlagen des Neißehangs geht es wieder an Land.

Wer sich auch auf der Neißetreiben lassen will, sollte an diesem Tag zwischen 11 und 12.30 Uhr zum Umkleiden zum Gubiner Stadion kommen. Nach dem Neißetreiben erfolgt das Umziehen im Stadion und Aufwärmen mittels Getränken und Imbiss. Die Strecke wird mit Booten abgesichert. Bereits im Vorfeld will der Bootsverein Gefahrenstellen und Müll an der Neißebeseitigen, um eine sichere Veranstaltung zu garantieren, erklärt Klos. bs

Neue Volkshochschulkurse in Guben

Oster Workshop - Dekoration und kleine Geschenke

am 05.03.2016, 09:30 – 15:30 Uhr **14,00 €**

Tablet und Smartphone

iPad oder iPhone **20,00 €**

ab 07.03.2016, 3 Termine, 17:00 – 19:15 Uhr

Grundkurs Nähen **38,50 €**

ab 09.03.2016, 5 Termine, 09:00 – 11:15 Uhr oder 16:00 – 18:15 Uhr

Faszination Moderne Floristik **25,50 €**

ab 09.03.2016, 6 Termine, 18:30 – 20:00 Uhr

Herstellung von Naturkosmetik **5,00 €**

am 10.03.2016, 17:00 – 18:30 Uhr

Tablet und Smartphone - Schnupperkurs **15,00 €**

am 12.03.2016, 08:30 – 11:45 Uhr

Oster Workshop - Dekoration und kleine Geschenke a m

12.03.2016, 09:30 – 15:30 Uhr **14,00 €**

Arabisch-Workshop **kostenfrei**

am 19.03.2016, 09:00 – 12:00 Uhr

ANMELDUNG erforderlich!

Anmeldungen bitte an die

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Regionalstelle Guben, Friedrich- Engels Str. 72, 03172 Guben
Tel./Fax 03561 2648

E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

telt worden war und seither an den Türen klebt, wo die Kinder waren. Natürlich gehört zum Zampern auch die Bitte um eine Spende, die Mitarbeitende gern gegeben haben. Denn letztlich soll davon neues Spielmaterial für die Kinder gekauft werden. Am Faschingsdienstag wurde dann in den Gruppen der Kita in den eigenen Räumen gefeiert. Mit großem Elan und viel Kreativität hat sich das Team

der Erzieherinnen Spiele erdacht, die dabei zur Aufführung kamen.

Nun ist wieder Ruhe eingekehrt. Seit dem Aschermittwoch ist nun die 7-wöchige Passionszeit. Dabei lernen die Kinder auch altersgerecht Etappen der biblischen Passionsgeschichte kennen.

Text und Foto: Naemi-Wilke-Stift



Seniorenbeiräte Guben und Gubin beraten zu Festveranstaltung



Foto: privat

Am 19.02.2016 hatte der Seniorenbeirat der Stadt Guben den Seniorenbeirat der Stadt Guben zur ersten gemeinsamen Beratung in diesem Jahr eingeladen.

Im Kindergarten Nr. 2 der einstigen Schemelschen Villa begrüßte der Vorsitzende Wojciech Bialek die Gäste. Von Gubener Seite wurden einige Punkte vorgetragen, wobei die Brandenburgische Seniorenwoche in Oranienburg unter dem Motto „Für ein lebenswertes Brandenburg - sicher und geborgen“ und die 38. Gubener Seniorenwoche mit

der zentralen Festveranstaltung im Mittelpunkt stehen wird. Zu allen Veranstaltungen werden Mitglieder des Gubiner Seniorenbeirates eingeladen.

Sie werden sich mit einer Aktivität an der Gubener Seniorenwoche beteiligen.

Im Gegenzug werden sich auch Mitglieder des SBR Guben beim gemeinsamen Frühlingfest am Festumzug in Guben beteiligen.

Beim diesjährigen Gegenbesuch des SBR der Stadt Laatz wird Gubin der Gastgeber sein.

Aus unserer Postmappe



Fasching gefeiert

Kindergarten hat gezampert

Faschingshochburg in der Lausitz ist die Stadt Cottbus. In Guben fällt die fünfte Jahreszeit eher bescheiden aus. Wenn da nicht der Kindergarten im Naemi-Wilke-Stift wäre. Es war unüberhörbar, was die Kinder in Gruppen für einen Krach erzeugt haben am

Rosenmontag. Zampern war angesagt wie jedes Jahr. Indianer, Prinzessinnen, Schmetterlinge und andere Tiere, Polizisten und Piraten zogen mit den Erzieherinnen durch alle Abteilungen der Stiftung. Sie hinterließen Lieder und immer einen Clown, der zuvor gebas-

Am Ende schlussfolgerten beide Beiräte, dass die weitere freundschaftliche und gute Zusammenarbeit auf politisch-kulturellem Gebiet weiter so fortgesetzt werden wird.

Der Gubener SBR bedankt sich für die Einladung und

beim Kindergarten Nr. 2 für die nette Gastfreundschaft. Eberhard Herrmann und Georg Cierpinski sorgten als Dolmetscher für die gute Verständigung.

*Sigrid Richter
Seniorenbeirat Guben*

28. Vollversammlung des Diakonischen Werkes (DW) der SELK beendet

In Baunatal-Großenritte fand in diesem Jahr die 28. Vollversammlung des DW der SELK statt. Das ist die Mitgliederversammlung der Diakonie in der SELK, die einmal jährlich tagt und von einem Präsidium vorbereitet wird.

Der Tagung war der 2. Fachtag für diakonische Einrichtungen vorausgegangen, der sich mit dem kirchlichen Recht in der Diakonie beschäftigt hatte.

Die ca. 20 Delegierten der Vollversammlung hatten neben den obligatorischen Berichten der Einrichtungen der Diakonie in der SELK auch die Berichte der ehrenamtlichen Diakoniebeauftragten der Kirchenbezirke entgegenzunehmen. Dankbar hat die Versammlung gewürdigt, dass viele Initiativen in Kirchengemeinden sich der herausfordernden Flüchtlingsarbeit derzeit stellen. Mit einer einstimmig angenommenen Resolution hat man dies gewürdigt und zugleich angemahnt, die Rechtsstaatlichkeit im Blick auf die Religionsfreiheit auch in Übergangsunterkünften sicherzustellen.

Erfreut nahmen die Einrichtungen die neu herausgegebene Broschüre mit allen diakonierelevanten Rechtstexten der SELK entgegen.

Neben der Vorstellung der Einrichtung Gertrudenstift e. V., einem Altenheimträger mit 100 Plätzen waren die Gäste mit beteiligt am ersten Spatenstich für einen Neubau Betreutes Wohnen mit 27 Plätzen.

Schwerpunktthema der Tagung war ein Vortrag von Irmgard Bracht, kommissarische Leiterin der Kaiserswerther Seminare, die in das Ende 2015 durch den Bundestag beschlossene sensible Thema einführte.

Dankbar hat die Versammlung außerdem die Stellenentwicklung für die Stelle eines Diakoniedirektors/einer Diakoniedirektorin gewürdigt. Die Kirchenleitung hat die befristete Stelle um ein Jahr verlängert und zugleich einen Runden Tisch zur weiteren Profilierung der Stelle eingesetzt.

Naemi-Wilke-Stift

Schulträgerzertifizierung erfolgreich

Neuer Ausbildungsjahrgang beginnt im April

Die staatlich anerkannte Schule für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe mit ihren 40 Ausbildungsplätzen am Naemi-Wilke-Stift hat im Januar 2016 erneut ihre Trägerzertifizierung nach AZAV erhalten. Damit ist die Schule weiterhin zugelassen als Partner der Arbeitsagenturen und Jobcenter, um Bewerber mit Bildungsgutscheinen aufnehmen zu können.

Im Februar 2016 sind auch die beiden Bildungsgänge Gesundheits- und Krankenpflegehilfe sowie die Ausbildung zur Praxisanleitung erfolgreich turnusmäßig neu zertifiziert worden. Damit können und auch inhaltlich nach der erfolgreichen Trägerzulassung diese Ausbildungsgänge weitergeführt werden auch für

Maßnahmen, die der Arbeitsförderung unterliegen.

In Kürze startet ein neues Ausbildungsjahr an der Schule zum Erwerb des Ausbildungsabschlusses Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/helferin. Dafür stehen zum 01.04.2016 20 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Anmeldungen sind noch in der Schule möglich, Wilkestraße 28/29 bei Frau Yvonne Hiob, Kommissarische Schulleiterin (Tel. 03561 403201)

Der staatlich anerkannte Berufsabschluss ermöglicht den Einsatz im stationären und ambulanten Pflegedienst. Er ist der Grundberuf in der Krankenpflege. Die Schule bildet diesen Beruf bereits seit 1992 aus.

Naemi-Wilke-Stift



Schulleiterin Frau Hiob. Foto: Archiv Wilke-Stift

Checkübergabe an das Projekt „Matema“



Frau Kletzke (Schulleiterin der Schule (v. l. n. r.), Oskar Starick (ehemaliger Schülersprecher), Herr Sehmsdorf (Projektleiter „Kindergarten in Matema“).



Erster Spatenstich zu einem neuen Objekt für Betreutes Wohnen. Foto: Archiv Wilke-Stift.

14 Standorte Garantiert auch in Ihrer Nähe.

Besuchen Sie uns unter: www.wittich.de

Am Dienstag, dem 9. Februar 2016, fand die 3. Schülerkonferenz statt, wo alle Schülersprecher/innen der Klassen und Kurse vertreten waren. Zu Gast war Herr Sehmsdorf, der zusammen mit seiner Frau vor Ort, in Tansania, das Projekt mit Leidenschaft und das schon seit vielen Jahren betreut. Im letzten Schuljahr kam am Aktion-Tagwerk, wo Schülerinnen und Schüler für einen guten Zweck arbeiten gingen, eine große Spende zusammen.

Die Schülersprecher waren gespannt was mit der tollen Summe von 2.807 € in Tansania passiert ist oder passieren wird.

Mit brachte er 2 selbst geschnitzte Holzskulpturen aus Tansania und einen Film. Von Szene zu Szene erklärte uns Herr Sehmsdorf das Leben in Matema und in Tansania. „Eure Spende sind umgerechnet mehr als 5 Millionen tansanische Schillinge.“ Keiner von den Schülern hätte das gedacht. „Also wenn ihr mal

Millionäre werden wollt, dann zieht nach Tansania.“, so Herr Sehmsdorf.

Die Menschen in dem Projektgebiet haben sehr wenig Geld. Es reicht nicht mal für eine Schulkleidung. Dank zahlreicher Spenden und auch der Spende der Schülerinnen und Schüler des Pestalozzi-Gymnasiums Guben können Kinder mit Schuluniform in die Schule gehen und dort bekommen sie, umgerechnet für sehr wenig Geld, warmes Essen. Ebenfalls konnten dadurch Kirchen und kleine Hütten für die Bewohner gebaut werden. Für die Bevölkerung ist eine Kirche eine große Bereicherung, denn dort treffen sich alle zu Gottesdiensten und gemeinsamen Veranstaltungen.

Nach der Präsentation von Herr Sehmsdorf waren alle Schülerinnen und Schüler begeistert, denn sie wussten, dass das Geld gut angekommen ist und auch einem guten Zweck dient.

Text und Foto: Oskar Starick

Pestalozzi-Gymnasium nimmt an Gedenktag teil



Zum zweiten Mal nahmen Schüler der 12. Jahrgangsstufe des Pestalozzi-Gymnasiums Guben am weltweiten red hand day am 12. Februar teil. An diesem Gedenktag wird an das Schicksal von Kindersoldaten erinnert, verbunden mit der Aufforderung an Politiker das Verbot des Einsatzes von Kindersoldaten endlich durchzusetzen.

Im Vorfeld der Aktion setzten sich die Schüler im Rahmen

ihres Politikunterrichts mit den Fragen von Krieg und Frieden in der Welt auseinander. Nach der intensiven Beschäftigung gaben sie ihre „Rote Hand“, um darauf aufmerksam zu machen, dass immer noch weltweit ca. 250.000 Kinder als Soldaten in kriegerischen Auseinandersetzungen missbraucht und somit ihrer Kindheit beraubt werden.

Kerstin Nedoma

Schüler zeigten ihre Lernwelten



Corona-Schröter-Grundschule öffnete die Türen

Am 13.02.2016 war der Tag der offenen Tür an unserer Schule. Es gab viele verschiedene Attraktionen. Im Oberflur wurden die Flexklassen vorgestellt.

Dort wurden Logicals, Ausmalbilder, Lückkästen und viel Material zum Deutsch- und Mathematikunterricht präsentiert. In Sachkunde geht es um Tiere und Pflanzen. Schüler der Klasse 3a stellten den Unterricht nach den Flexjahren vor.

Es wurde auch aufgezeigt, wie die Fremdsprachen Polnisch und Englisch in unserer Schule vermittelt werden. Im Raum für Gesellschaftswissenschaften staunten die kleinen Besucher nicht schlecht, als sie die großen Wandkarten sahen. Sie konnten auch die Schüler beim Deutschlandpuzzle oder beim Lösen von Aufgaben über das römische Reich bzw. das antike Griechenland am Computer beobachten. Informationsveranstaltungen brachte den Eltern der zukünftigen Schulanfänger den Unterricht in Klasse 1 näher. Hier hatten diese die Möglichkeit Fragen zu stellen. Laute Musik lockte die Gäste in die Aula. Dort wurde die Bläserklassen vorgestellt. Einige Schüler spielten live. Ein Film zeigte unseren großen Auftritt in der MBS-Arena in Potsdam. Im Unterflur zeigte unsere Kunstlehrerin wie man mit Pinsel und Farbe kreativ sein kann. Die Lernanfänger konnten sich

an der Malerei ausprobieren. Die Schule bietet ein Hausaufgabenzimmer an. Dort können Schüler ihre Hausaufgaben erledigen. Dabei steht ihnen ein Lehrer als Hilfe zur Verfügung. Unsere Schulsozialarbeiterin Frau Friedrich hat den Kindern und deren Eltern ihre Arbeit an der Schule erklärt. Sie hatte verschiedene Angebote vorbereitet.

An unserer Schule gibt es nicht nur Unterricht. Im Ganztags können die Kinder vielfältige Freizeitangebote nutzen. Einige wurden vorgestellt. Die Kinderküche ist sehr beliebt. Dort wird viel gekocht und gebacken. Den Gästen wurde leckere Quarkspeise angeboten. Der Ping-pong-Klang der Tischtennispieler hallte durch den Keller. Das Spielzimmer war heute auch geöffnet.

Die Besucher besichtigten die neu gestalteten Horträume. Die Erzieher zeigten die unterschiedlichsten Beschäftigungsmöglichkeiten.

Unser Schulhof ist sehr schön gestaltet. Ein kleiner Bolzplatz, ein Baumhaus, viel Grünfläche und ein Minispielfeld sorgen für aktive Erholung im Freien. Heute gab es eine Attraktion mehr. Jeder konnte sich einen Knüppelkuchen backen. Der Tag der offenen Tür fand somit einen schönen Ausklang.

Lotta und Justin Kl. 6a

Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Jugendclub Grano jetzt mit Verstärkung



Gabi Schütze, Susanne Kunze und Moritz Koch (v. l. n. r) bei der Unterzeichnung der Clubordnung im Granor Jugendclub im „Haus der Generationen“.

Der im „Haus der Generationen“ ansässige Granoer Jugendclub hat Zuwachs bekommen. Die Teenager, die zu den „alteingesessenen“ – inzwischen längst Mitte 20 oder älter gewordenen Clubnutzern – nun hinzustoßen erhielten am 12. Februar 2016 offiziell den Schlüssel für die Räumlichkeiten von Gabi Schütze, Jugendkoordinatorin der Gemeinde Schenkendöbern und Susanne Kunze, Granoer Ortsvorsteherin. Gleichzeitig wurde eine Clubordnung mit Regeln für die Nutzung unter Einhaltung des Jugendschutz-

gesetzes unterzeichnet. Ideen für das Einbringen der „Neuen“ in die Clubaktivitäten gibt es bereits genug. Das Vorhaben, sich am 48 h Projekt für Jugendclubs zu beteiligen etwa – hier plante die ältere Jugend bereits die Errichtung einer Sitzecke vor dem Jugendclub – oder die tatkräftige Unterstützung beim Granoer Osterfeuer. Marvin Richter, der als „alter Hase“ an diesem Tag mit an Bord war, freute sich jedenfalls über den schon längere Zeit geplanten Zuwachs.

Foto & Text: OV Grano

Granoer Grundschule gewappnet für die ABC-Schützen in diesem Jahr



Zu staunen gab es allemal einiges am Hornissennest, welches Lehrerin Birgit Roßdeutscher hier Leila Fiedler und Sophia Grabovica (v. r. n. l.) geduldig erklärt



Fabian Griesbach (l.) und Mitschüler Gerome Rudolph bewiesen Talent bei der Vorbereitung und dem Verkauf am Kuchenbasar.

Ein Tag der offenen Tür am 13. Februar 2016 fand Interesse der künftigen Schulanfänger. Da hatten sich Celina Richter, Laura Krüger, Floris Girke zusammen mit Paul Halbing, Gerome Rudolph und Fabian Griesbach wirklich große Mühe gegeben: extra für die im kommenden Sommer erwarteten ABC-Schützen wurde ein liebevoll hergerichteter Kuchenbasar vorbereitet, der keine Wünsche offenließ. Die Kids, allesamt aktuell in der 6. Klasse wollten so aus dem Erlös einen Beitrag für ihre Abschlussfeier nach Beendigung dieses Schuljahres leisten. Reges Treiben derweil 2 Etagen darüber: Sophia Grabovica kam gemeinsam mit ihrer Mama und ihrer Freundin Leila Fiedler zum „Tag der offenen Tür“ extra am vergangenen Samstag nach Grano. Beide Mädchen werden definitiv im Sommer in Grano eingeschult und sind schon sehr aufgeregt, was sie als Schulkind hier alles erwartet. Birgit Roßdeutscher aus dem Leh-

rerkollegium der Schule berichtet den beiden Mädchen in einem Klassenraum geduldig Wissenswertes anhand eines echten Hornissennestes, welches eine Schülerin zur Anschauung zur Verfügung stellte. Niklas Saremba probiert sich derweil in Geschicklichkeit in einem anderen Unterrichtsraum.

Zwei der an diesem Tag zahlreich im Schulgebäude umherschwirrenden Schülerlotsen, Luca Möbus und Meike Koch, stehen ihm dabei hilfreich zur Seite. Evelyn Hühner, Direktorin der Schule und Ines Krüger, Leiterin des Kinderhauses „Dreikäsehoch“ und somit zuständig für den Hortbereich, freuten sich mit deren Eltern über jeden Einzelnen der kleinen und doch an diesem Tage so „Großen“. Die Granoer Grundschule bietet ihren Nutzern so einiges, was den besonderen Charme dieser Einrichtung ausmacht: eine Grundschule auf dem Land mit naturwissenschaftlicher Profilierung, mitten im Grünen gelegen mit großen Freiflächen und einer eigenen Schulküche, einem besonderen Hortbereich inklusive dem neu sanierten „Haus der Generationen“ und toll gestaltetem großen Spielplatz, kreative AGs wie z. B. Töpfern oder Schach.

Unterstützt werden Schule und Hort insbesondere durch den eigenen Förderverein, welcher immer wieder Projekte und Investitionen mit begleitet und fördert. Davon konnten sich die Besucher am „Tag der offenen Tür“ ein realistisches Bild machen.

Fotos & Text: Susanne Kunze

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 18. März 2016

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Mittwoch, der 9. März 2016

Wir gratulieren



*Wir gratulieren ganz herzlich
unseren Gubener Geburtstagskindern
vom 5. März bis 18. März 2016*



Zum 70. Geburtstag
Herrn Jörg Reiche
Herrn Klaus Beyer
Herrn Ulrich Holzmeier

Frau Brigitte Groß
Frau Ursula Petzold

Zum 75. Geburtstag
Herrn Jürgen Dahm
Herrn Erhardt Lechel
Herrn Klaus Heinold
Herrn Hans-Joachim Schuster
Frau Erika Heidrich

Zum 85. Geburtstag
Herrn Alexander Kaiser
Herrn Alexander Weigelt

Zum 80. Geburtstag
Frau Liesbeth Radetzky
Frau Susanne Schmidt
Herrn Alfred Hahn
Herrn Helmut Schulz

Zum 90. Geburtstag
Frau Gertraud Walter
Frau Irmgard Daul
Frau Käte Schulz
Frau Klara Weiche
Frau Ingeborg Geiling

Zum 95. Geburtstag
Frau Gertrud Karl



Zur „Goldenen Hochzeit“

Eheleute Hans-Reiner & Lydia Döring
Eheleute Martin & Brigitte Zach

Zur „Diamantenen Hochzeit“

Eheleute Herbert & Marianne Ludwig



*Die Stadt Guben gratuliert den
Geburtstagskindern der Freiwilligen Feuerwehr
Guben*

Frank Bähr
Heiko Helm
Paul Kehrer
Toni Krüger
Dirk Olzog
Nathalie-Maria Scherer

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
07.03.16	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	15:30	Heilsarmee	Geburtstagsseis essen für Geburtstagskinder Februar
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle der Europaschule; <i>Bitte Turnschuhe nicht vergessen!</i>
08.03.16	16:00 - 18:00	HdF	Aquarellmalerei
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00	Zippel	Offener Treff
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	14:30	KJFZ	Computer/Internet / Hausaufgabenhilfe
	15:00	Heilsarmee	Spiel & Spaß
	16:00 - 18:00	HdF	Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: ab 1,00 Euro
09.03.16	16:30	Zippel	Offenes Training DANCONYM
	17:00	KJFZ	Gemeinsames Abendbrot; TB: 0,80 Euro
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00	Zippel	Offener Treff
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Schattenbilder
	15:00 - 16:00	Mini CSGS	Spiel & Spaß rund um den Ball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; ab 5 Jahre (gern in Begleitung von Eltern/Großeltern); Bitte Turnschuhe nicht vergessen!
	15:30	KJFZ	Kreativ: Rund um Ostern; TB: 0,50 Euro
10.03.16	16:00	Comet	Gesunde Snackideen und Filmabend
	16:30	Zippel	Offenes Training DANCONYM
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00	Zippel	Offener Treff
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00 - 17:00	HdF	Künstlerische Gestaltung für jugendliche Hobbymaler mit Vorkenntnissen; TB: 2,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Backeria
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	16:30	Zippel	Offenes Training DANCONYM
18:00	Comet	Gemeinsames Abendbrot	

11.03.16	13:30	KJFZ	Bewegungsreiche Spiele mit Xbox Kinect
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1,00 Euro
14.03.16	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	15:00	Heilsarmee	Lagerfeuer mit Stockbrot
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle der Europaschule; <i>Bitte Turnschuhe nicht vergessen!</i>
	16:00 - 18:00	HdF	Aquarellmalerei
15.03.16	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00	Zippel	Offener Treff
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	MC Turtle
	15:30	KJFZ	Computer/Internet/Hausaufgabenhilfe
	16:00 - 18:00	HdF	Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: ab 1,00 Euro
	16:30	Zippel	Offenes Training DANCONYM
16.03.16	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 20:00	Comet	Koch- und Kreativtag
	14:00	Zippel	Offener Treff
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Vogelnest basteln
	15:00 - 16:00	Mini CSGS	Spiel & Spaß rund um den Ball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; ab 5 Jahre (gern in Begleitung von Eltern/Großeltern); Bitte Turnschuhe nicht vergessen!
	15:30	KJFZ	Kreativ: Ostereier in Servietten-Technik; TB: 0,80 Euro
	16:30	Zippel	Offenes Training DANCONYM
17.03.16	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00	Zippel	Offener Treff
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00 - 17:00	HdF	Künstlerische Gestaltung für jugendliche Hobbymaler mit Vorkenntnissen; TB: 2,00 Euro
	16:00	KJFZ	Küchenzeit mit Anke und Katja
18.03.16	18:00	Comet	Gemeinsames Abendbrot
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1,00 Euro
	15:30	KJFZ	Frühlings-Lagerfeuer mit Stockkuchen

Fabrik e. V. mit JC Zippel (**Zippel**), WerkEins, Mittelstraße 18, Tel. 431523, www.fabrik-ev.de

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V., Kaltenborner Straße 143, Tel.4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie Guben e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 55, Tel. 54 49 94, www.heilsarmee.de/guben

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Minispielfeld Corona-Schröter-Grundschule (Mini CSGS), Corona-Schröter-Straße

Angebot der Jugendsozialarbeiterin der Gemeinde Schenkendöbern

02.03.2016	16.00 - 18.00 Uhr	Töpfern mit Kindern
03.03.2016	17.00 - 19.00 Uhr	Keramik für Jugendliche
09.03.2016	16.00 - 18.00 Uhr	Kreativ
		Nähen eines Filzosterhasen
10.03.2016	17.00 - 19.00 Uhr	Keramik für Jugendliche

Es ist Osterzeit!!!

Liebe Kinder, Jugendliche, Eltern, Großeltern und interessierte Bürger der Gemeinde Schenkendöbern sind herzlich eingeladen zum österlichen Gestalten von Ostereiern nach sorbischer Art.

Wo: Haus der Generationen Grano

Wann: 16.03.2016 von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

17.03.2016	17.00 - 19.00 Uhr	Keramik für Jugendliche
30.03.2016	16.00 - 18.00 Uhr	Töpfern mit Kindern
31.03.2016	17.00 - 19.00 Uhr	Keramik für Jugendliche

Änderungen vorbehalten!

Gemeinde Schenkendöbern

Jugendsozialarbeiterin

Gabriele Schütze

03172 Schenkendöbern

Schulstraße – Haus der Generationen

Tel. 035693 6099 54

E-Mail: juko@schenkendöbern.de



Hier ist was los!

Kerzenschein - Sauna



im Freizeitbad Guben



„Warum in die Ferne schweifen...“,
das Schöne ist ja so nah
am 11.03.2016 ab 18:00 Uhr

Abtauchen aus dem Alltag in
der dunklen Jahreszeit.

Relaxen & Entspannen bei schönem Ambiente im
gepflegten Stil und mit dem gewissen Etwas.

Mit lauschiger Musik, kulinarischem Buffet
und speziellen Aufgüssen sorgen wir
für ein Rundum-sorglos-Paket in Sachen
Wohlbefinden.



Eintritt: 20,00 € inklusive Buffet

Der Stadtchor Guben e.V.,
die Bläser der Musikschule Gubin und
das Violin trio der Städtischen Musikschule "Johann Crüger" Guben

singen und spielen Ihnen zur Freude
unter dem Motto

“ Es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder ... “

am
Freitag, dem 18. März 2016
um 16.00 Uhr
im Weiten Raum des Naemi Wilke Stiftes
Dr. Ayrer Str. 1-4.

Leitung: Halina Nodzak

Eintritt frei, Spende erbeten

Aufgerufen sind:

- ◊ Hauseigentümer
- ◊ Schulen, Kindereinrichtungen
- ◊ Vereine
- ◊ Firmen, Gewerbetreibende
- ◊ Gesellschaften
- ◊ Verbände
- ◊ Parteien
- ◊ Alle, die Mitwirken wollen



**Auf
zum
Frühjahrsputz
2016
am
16. April 2016
9.00—12.00 Uhr**



**Stadt Guben
Der Bürgermeister
Gasstraße 4
03172 Guben**



Anmeldungen werden entgegengenommen
bis: 11.03.2016
von: Stadt Guben
Fachbereich V, Grundstücksbewirt-
schaftung
Frau Rodinger / Frau Lehmann
Tel.: 03561 6871-1516 oder 1515
Fax.: 03561 6871-4940
Mail: rodinger.a@guben.de

Guben putzt sich raus

Liebe Gubnerinnen und Gubener,

nach dem milden Winter in Guben hält so langsam der Frühling Einzug.

Viele von uns haben bereits die ersten sonnigen Tage für Spaziergänge genutzt.

Doch mit den steigenden Temperaturen kommen oft auch Schmutz und achtlos weggeworfener Müll zum Vorschein.

Unter dem Motto „Guben putzt sich!“ ruft die Stadtverwaltung dazu auf, sich für eine saubere Stadt zu engagieren. Mit Ihrer aktiven Unterstützung wollen wir unsere Stadt Guben am 16.04.2016 wieder ein Stück lebenswerter gestalten.

Ideen und Initiativen sind keine Grenzen gesetzt. Sie selbst wissen schließlich am Besten, welche Schmutzkecken in Ihrem Wohnumfeld unansehnlich sind.

Darum unsere Bitte: Beteiligen Sie sich gemeinsam mit Nachbarn, Sportfreunden, der Schulklasse oder den Kollegen am Frühjahrsputz! Ebenfalls gern gesehen sind Sponsoren, die Geräte und Handwerkszeug zur Verfügung stellen oder die Putzheifer mit einem Imbiss oder Getränken versorgen.

Liebe Gubnerinnen und Gubener, lassen Sie uns gemeinsam unsere Stadt herausputzen, damit sich auch 2016 jeder in Guben wohlfühlt.

Mitmachen — Wie geht das?

Möglichkeiten:

1. Sie haben eigene Ideen / Vorschläge?
2. Sie beteiligen sich am Frühjahrsputz auf und um das Betriebsgelände, im Verein, in Kitas und Schulen, sonstigen Einrichtungen?
Bitte benennen Sie uns eine Kontaktperson.
Diese Kontaktperson spricht mit uns
 - ◆ den Sammelort
 - ◆ die benötigten Materialien
 - ◆ den Lagerplatz der befüllten Abfallsäcke
 - ◆ sonstige Details ab.
3. Sie reinigen ihr unmittelbares Wohnumfeld.
4. Sie möchten sich an Reinigungsarbeiten im öffentlichen Verkehrsraum gemeinsam mit Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung Guben beteiligen?

Bitte melden Sie sich bis zum 11.03.2016 an!

Die benötigten Abfallsäcke sowie Arbeitsgeräte werden kostenfrei zur Verfügung gestellt.
Nach Abschluss der Aktion werden diese sowie sonstige angefallenen Materialien durch Mitarbeiter der Stadt Guben abgeholt.



Achten Sie auf Ihre Sicherheit!

Problemabfälle gehören nicht in die Abfallsäcke!

Altölkanister, Autobatterien, ätzende oder umweltgefährliche Stoffe sollten nur durch unser fachlich geschultes Personal eingesammelt werden.

Melden Sie derartige Funde der Ihnen zugeteilten Kontaktperson.

Achten Sie auch auf scharfkantige, spitze oder schwere Gegenstände. Tragen Sie bei der Sammlung möglichst Sicherheitshandschuhe.

Bei Abfällen mit diesen Zeichen (siehe unten) informieren Sie unverzüglich Ihre Kontaktperson.

alt	neu	
		Ätzend
		Giftig
		Leichtentzündlich/ Selbstentzündlich
		Explosionsgefährlich
		Umweltgefährlich/ Umweltschädlich
		Gesundheitsschädlich



Fred Mahro
Allgemeiner Stellvertreter des
hauptamtlichen Bürgermeisters

Hier ist was los!



Kabarett „Weiberkram“ „HERRlich WEIBlich“

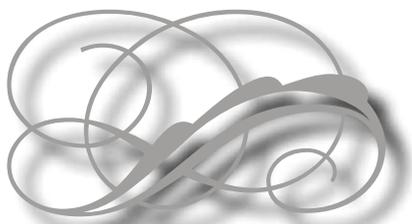
Ob „Herrlich weiblich“ oder herrlich dämlich, das wird hier erst einmal zu klären sein. Haben Frauen eigentlich Laster oder ist das nur gesunde Neugier? Warum versteht uns die Hälfte der Menschheit eigentlich nicht ... oder falsch? Warum hat der Schöpfer uns Außerirdische zur Seite gestellt mit denen wir in „zwischenmännliche“ Irrtümer stürzen? Doch ohne Männer kann Weiberkram eben nicht und deshalb sind wir halt „HERRlich WEIBlich“. Dies ist eine Veranstaltung von der Partei Die Linke, Ortsgruppe Guben.

Das Kabarett findet am Donnerstag, 10.03.16, um 15.30 Uhr im WerkEins des Fabrik e. V. statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Trommelabend der „Musikschule Johann Crüger“

Am 16. März 2015 präsentiert die Musikschule „Johann Crüger“ die „TalenteTrommel“. Trommler sind das Rückgrat jeder guten Band. Das songdienliche Spiel, ein zuverlässiges Timing und Gespür für musikalische Abläufe sind wichtige Attribute für einen Schlagzeuger. Im Vorspiel zeigen unsere jungen Trommler, was sie bereits gelernt haben. Trainiert wird hauptsächlich mit Playalong-Tracks, Musik unterschiedlicher Stile und Genre vom Band ohne Schlagzeug. Die Schüler ergänzen den fehlenden Musiker durch ihr eigenes Spiel und lernen auf diese Weise viel über Bands, Musiker und die Zeit, in der die Songs entstanden sind. Zu hören gibt es dieses Mal Musik von Jimi Hendrix, The Rasmus, Tina Turner, Spin Doctors und vielen anderen.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 16.03.16, um 18.00 Uhr im WerkEins des Fabrik e. V. statt. Der Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.



**Wir laden ein zum nächsten
ALLERWELTS-CAFÉ
am Donnerstag, dem 17.03.2016
Um 15:00 Uhr
im Großen Ausstellungsraum der
Stadtverwaltung, Guben, Gasstraße**



Wir möchten Unterhaltungen, Gespräche und Austausch zwischen Alt und Neu-Gubenern anregen. Kuchen, Kaffee, Getränke, Spiele, Tassen und Teller bringen Sie mit.
Wir sehen uns am 17.03.2016

Ihr Netzwerk Flucht und Migration



Hier ist was los!

Osterferien mit dem KJFZ Guben

Am Mittwoch, den 23.3.2016

Fahrt ins Obenokino nach Cottbus zum Film

„Sebastian und die Feuerretter“



In dem Alpendorf Saint Martin lebt der 10-jährige Waisenjunge Sebastian. Anstatt in die Schule zu gehen, jagt er mit seiner Berghündin Belle über die Wiesen und freut sich auf die Rückkehr seiner Tante Angelina. Doch Angelinas Flugzeug ist abgestürzt und hat den Wald in Brand gesetzt. Als einziger glaubt Sebastian daran, dass Angelina überlebt hat und gerettet werden muss. Jetzt kann nur noch der mürrische Pilot Pierre helfen. Das ungleiche Trio macht sich auf den Weg durch den brennenden Wald. Ihnen stehen nicht nur neue Freundschaften und aufregende Abenteuer bevor, sondern große Gefahren und ein noch größeres Geheimnis. Eisige Bergspitzen, felsige Abgründe und brennende Schluchten - hier muss sich die ungewöhnliche Freundschaft zwischen der klugen Berghündin und dem abenteuerlustigen Jungen bewähren ..

Anmeldung bis: 16.3.2016

Für Kinder ab 8 Jahren



Kinder- und Jugendfreizeitzentrum
Platanenstr. 9
03172 Guben
Tel.: 03561/53074
kjfz.guben@freenet.de



Buchlesung im KZO

**Buchvorstellung
mit Frau Schneider**

Im Kulturzentrum Obersprucke



Eine
Veranstaltung der
Stadtbibliothek

Mittwoch
16.03.2016
15:00 Uhr

© www.fisch.com/fischman/fisch_de/fischh/spiele/cards/kaffee_buch.jpg

Kunstvolle Eierei





Osterausstellung

im Stadt- und Industriemuseum Guben
mit Werken von Inge Ewersbach sowie
Ingrid & Edwin Keller

4. März – 3. April 2016

Die – Fr 12 – 17 Uhr So 14 – 17 Uhr
Karfreitag & Ostersonntag 14 – 17 Uhr

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100
E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de
Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßigt: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro

Vorführung der Servietten-, und Bossiertechnik mit
Ingrid & Edwin Keller im Stadt- und Industriemuseum am
Dienstag, 15. März ab 15 Uhr,
Kauf diverser Ostereier möglich
Eintritt: regulär

Angebot zum Frauentag im Stadt- und Industriemuseum

Im Rahmen der 26. Brandenburgischen Frauenwoche 2016 haben **am 8. März 2016** in der Zeit von **12 bis 17 Uhr** alle Frauen freien Eintritt im Stadt- und Industriemuseum zum Besuch der Osterausstellung „Kunstvolle Eierei“.

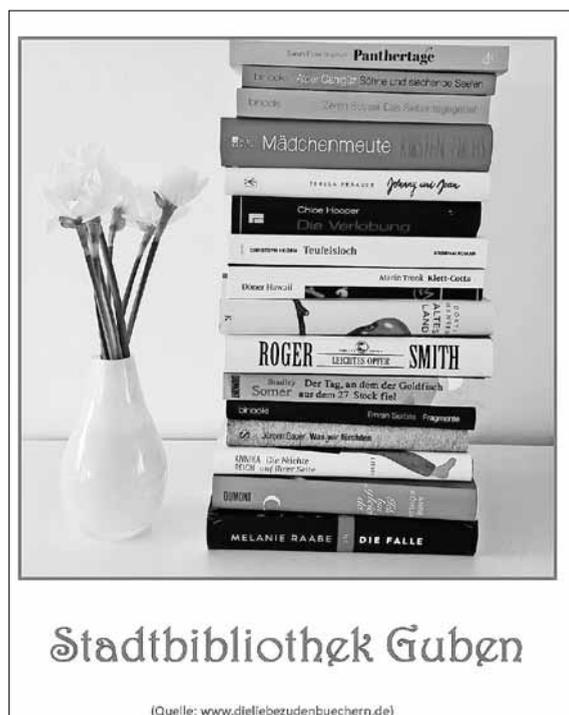
Auf Anfrage kann für Frauengruppen an diesem Tag auch vormittags geöffnet werden. Voranmeldungen dazu erbeten unter 03561 68712100.



Hier ist was los!



Bücherfrühling 2016



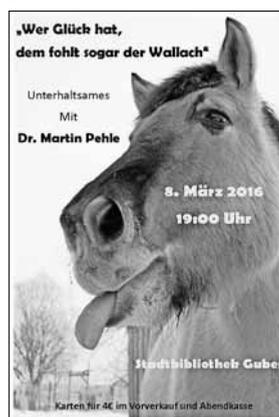
Stadtbibliothek Guben

(Quelle: www.dielebebezudenbuechern.de)

8. März
19:00 Uhr „Wer Glück hat, dem fehlt sogar der Wallach“
Unterhaltsames mit **Dr. Martin Pehle** (Tierarzt)
Eintritt 4,00€

10. März
19:00 Uhr „Auf Skiern über das Grönlandeis – klimawissenschaftliche Expedition 2015“

„Wer Glück hat, dem fehlt sogar der Wallach“



Warum es immer gut ist, einen Fuchs in der Tiefkühltruhe zu haben. Ob ein Bulle in einen Renault Kangoo passt, ob Katzen die menschliche Sprache erlernen können und wovor Tierärzte Angst haben.

Diese und andere Fragen klärt *Martin Pehle* in seiner Lesung von Geschichten aus dem Alltag eines Tierarztes am **8. März 2016** in der **Stadtbibliothek Guben**.

Martin Pehle ist Fachtierarzt für Kleintiere und praktiziert seit 16 Jahren in Guben. Surrile Geschichten, die er in dieser Zeit selbst erlebt hat, oder die ihm erzählt wurden, verarbeitet er hin und wieder zu Texten, die ursprünglich nur für die Familie und den engen Freundeskreis gedacht waren, inzwischen aber auch darüber hinaus bekannt sind. Eine Geschichte ist sogar im aktuellen Gubener Heimatkalender gelandet.

Die Veranstaltung beginnt um **19:00 Uhr** – Karten für 4 € sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich.

Auf Skiern über das Grönlandeis – eine klimawissenschaftliche Expedition 2015“



Im Sommer 2015 durchquerte eine Gruppe von Wissenschaftlern das grönländische Inlandeis auf Skiern von der Ostküste bis zur Westküste. Entlang einer historischen Route messen die Forscher dabei den Gletscherschwund in Grönland. Der Mathematiker *Thomas Hitziger*, Teilnehmer der BTU Cottbus-Senftenberg an dieser Expedition, zeigt anhand von Fotos und Videos, welche wissenschaftlichen und körperlichen Leistungen hinter dieser Expedition stecken und was das Ergebnis war. Aber nicht nur der wissenschaftliche Aspekt soll an diesem **10. März 2016** in der **Stadtbibliothek Guben** Thema sein – atemberaubende Naturbilder und ganz zwischenmenschliche Aspekte dieser Reise versprechen einen interessanten Abend.

Die Veranstaltung beginnt um **19 Uhr** – Karten für 7€/erm. 5 € sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich.

Multi-Media-Vortrag mit **Thomas Hitziger** (BTU Cottbus)
Eintritt 7 €/erm. 5 €

11. März
16:00 Uhr „Primel, der Hase mit der Zahnücke“
Bilderbuchkino f. Kinder ab 4 Jahren
Um Voranmeldung wird gebeten! Eintritt frei!

15. März
19:00 Uhr „Laos – zu den Bergvölkern des Nordens“
Mit **Thomas** und **Manuela Beglau** Eintritt 5 €

16. März
17:00 Uhr „Brigitte Reimann – Sehnsucht nach Leben“
... was die rastlose und rebellische Schriftstellerin über die Lausitz, Literatur und Liebe dachte ...
Vortrag und Gespräch mit **Zeitzeugen** und **Weggenossen** im Rahmen der Frauenwoche in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten Frau Bellack! Eintritt 4 €

7. April
18:00 Uhr „Ratzdorfer Almanach Band III“
Wissenswertes und Unterhaltsames über das 700-jährige Ratzdorf und Schiedlo
mit **Annette Krone** (Ratzdorf)
Eintritt 4 €

Karten für die jeweilige Veranstaltung erhalten Sie im Vorverkauf und an der Abendkasse! Die ermäßigten Preise gelten für unsere Benutzer!

Hier ist was los!

Kinderveranstaltung 11.03.2016 Stadtbibliothek



Primel ist einer der besten Pfeifhasen weit und breit, wegen seiner Zahnlücke. Doch bei einigen Waldbewohnern ist er nicht sehr beliebt. Wollt ihr wissen warum?

„Laos – zu den Bergvölkern des Nordens“

Erst vor 20 Jahren lockerte die sozialistische Führung von Laos die politischen Reglementierungen und eröffnete den Touristen Reisemöglichkeiten in eines der spannendsten Länder Südostasiens. Mit dem Ziel, insbesondere das Leben der abgelegenen Bergvölker kennen zu lernen, machten sich die Gubener **Manuela und Thomas Beglau** im Winter 2013 auf den Weg nach Laos.

Am **15. März 2016** werden sie darüber in der **Gubener Stadtbibliothek** in Wort und Bild berichten.



Ihre Reise begann in der Tempelstadt LuangPrabang, wo der buddhistische Glauben den Alltag der Laoten bestimmt. Mit einem Zwischenstopp in der chinesisch geprägten Handelsstadt Oudomxay wurde LuangNamtha erreicht, wo Rad- und Trekkingtouren in die Regionen verschiedener Bergvölker führen.

Der Zuschauer bekommt intensive Eindrücke über das entbehrungsreiche Leben der Dschungelbewohner umrahmt von einer phantastischen Naturkulisse.

Die Reise endete in Nong Khiaw, wo der Nam Ou (Nebenfluss des Mekong) zu abenteuerlichen Bootstouren einlädt.

Die Veranstaltung beginnt um **19 Uhr**. Karten für 5€ sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich

„Brigitte Reimann – Sehnsucht nach Leben“

Lesung und Zeitzeugenberichte

Zu DDR-Zeiten fast zum Mythos geworden provozieren ihre Gedanken noch immer Widerspruch, Zustimmung, Lachen und Weinen.



Im Programm wollen wir der Frau und Künstlerin Brigitte Reimann (1933 - 1973) näher kommen. Sie vermittelte in ihren Büchern ein authentisches Bild der Jahre nach dem zweiten Weltkrieg.

Der Weg führt von der Euphorie des Aufbaus der Industrieanlage in Schwarze Pumpe und Hoyerswerda zur Ernüchterung und zur Enttäuschung angesichts der gesellschaftlichen Erstarrung in der DDR. Thematisiert werden Brigitte Reimanns Einsatz für die Gestaltung moderner, lebenswerter, schöner Städte, für ein menschliches Miteinander und für das Entfalten schöpferischer Phantasie der Jugend. Die Lesung berichtet von einer jungen Schriftstellerin, die die Hoffnung nicht aufgab.

So folgen an diesem Abend **Angela Potowski** und **Helene Schmidt** der Autorin in ihren Tagebüchern und Briefen von den Anfängen ihres Schreibens, ihren Motivationen und ihrem Anliegen bis zu ihrem frühen Tod. **Martin Schmidt** berichtet von Begegnungen und Gesprächen mit Brigitte Reimann von Freundschaft und Einsamkeit. Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Guben und die Stadtbibliothek laden Sie **am 16. März um 17 Uhr** ganz herzlich zu dieser lockeren und unterhaltsamen Runde in die Stadtbibliothek Guben, Gasstraße, ein.

Die Karten zum Preis von 4 € erhalten Sie im Vorverkauf und an der Abendkasse in der Stadtbibliothek Guben.

Flieger ist was los!



vhs
Kreisvolkshochschule
Spree-Neiße



ARABISCH-WORKSHOP
Frühjahr 2016

Arabisch-Workshop
für Ehrenamtler und Interessierte

Zunehmend richten sich die Blicke der Welt auf den Nahen und Mittleren Osten. Es ist ein Teil unserer Erde, der für viele seither geheimnisvoll und unergründlich scheint. Mit dem Workshop soll nun eine erste Barriere überwunden werden.

Neben dem allgemeinen Einblick in die islamische Kultur, werden Grundlagen der arabischen Hochsprache und dem syrischen Dialekt vermittelt.

Die Dozentin Eve Ehrlichmann studiert Arabistik in Leipzig und gibt Deutschkurse für Flüchtlinge.

18.03.2016 Freitag, 17:00 - 20:00 Uhr
161 401 01 Regionalstelle Forst

19.03.2016 Samstag, 09:00 - 12:00 Uhr
161 401 02 Regionalstelle Guben

Sprechzeiten:

Dienstag & Mittwoch
09:00 - 11:30 und
13:30 - 18:00 Uhr

Information
und Anmeldung:

Regionalstelle Forst
Heinrich-Heine-Straße 14
☎ 03562 693816
✉ kvhs-forst@lkspn.de

Regionalstelle Guben
Friedrich-Engels-Straße 72
☎ 03561 2648
✉ kvhs-guben@lkspn.de

Hier ist was los!

Ostersamstag
26. März 2016 von 10 bis 12 Uhr
Dem Osterhasen auf der Spur
in der Gubener Altstadt
mit 1.000 versteckten Ostereiern und vielen Überraschungen




Eberswalder Salonorchester spielt moderne Klassiker in Gubens Alter Färberei



Zu einem Konzert mit „Klassische Evergreens“ lädt das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde am Sonntag, dem **1. Mai 2016**, um 15 Uhr in die Alte Färberei in Guben. Für Liebhaber klassischer Musik und solche, die es wer-

den wollen, präsentiert das Orchester musikalische Kostbarkeiten aus der Klassik und der Neuzeit. Musik der Komponisten Brahms, Schubert, Suppé oder Dostal werden in diesem einzigartigen Konzert dargeboten. Das Publikum darf sich entspannt zurücklehnen und genießen. Mit romantischen Melodien wie Schumanns „Träumerei“, Mascagnis „Intermezzo sinfonico“ und der „Meditation“ aus Massenets Oper „Thais“ zeigt sich das beliebte Eberswalder Ensemble von seiner gefühlvollen Seite. Daneben erklingen unter anderem der schwungvolle „Schatzwalzer“ aus Johann Strauß' „Zigeunerbaron“, ein feuriger „Csárdás“ von Vittorio Monti und ein Medley aus dem Musical-Highlight „König der Löwen“. Lassen Sie sich diesen Konzertgenuss – geprägt vom Charme großer Meister der Klassik und der Moderne – nicht entgehen. Karten und Informationen gibt es im Service-Center (Tel. 03561 68710) der Stadt Guben und in der Touristinformation in der Frankfurter Straße für 15 Euro.



Hecken, Rosen, Reime – Lieder, Lyrik & Legenden

*Hecken, Rosen, Reime -
Lieder, Lyrik und Legenden*

*Fine musikalisch-literarische Wanderung
zwischen den Zeiten von und mit Cathrin Alisch*

Mittwoch, 09.03.2016
14.00 Uhr

Begegnungszentrum
der Volkssolidarität,
Berliner Straße 35

Eintritt: 3,00 € plus
4,00 € Kaffeegedeck
Karten im Vorverkauf und an
der Tageskasse im
Begegnungszentrum der
Volkssolidarität

Das Begegnungszentrum der Volkssolidarität und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadtverwaltung Guben laden herzlich zu einer musikalisch-literarischen Wanderung zwischen den Zeiten von und mit Cathrin Alisch am **Mittwoch, dem 09.03.2016, um 14.00 Uhr, in das Begegnungszentrum der Volkssolidarität, Berliner Straße 35** ein. Karten zum Preis von 3,00 € plus 4,00 € Kaffeegedeck erhalten Sie im Vorverkauf und an der Tageskasse im Begegnungszentrum. Von Berlin aus durch die Mark, die Prignitz und immer weiter an den Seen entlang, durch die Wälder nach Norden bis zur See. Der Sommer blaut in den Texten aller bekannten Lyriker im märkischen Dichtergarten, besonders aber bei Theodor Fontane und Eva Strittmatter. Wir können die Heckenrosen geradezu riechen, spüren den warmen Wind auf der Haut, sehen die Farben der lauen Abende, wenn die Sonne langsam untergeht. Die Dichter und Dichterinnen aller Zeiten wählten die bekannten Bilder gern als Gleichnisse für den Sommer, um die Lust am Leben, an der Liebe und die Sehnsucht zu besingen, die jede Generation neu für sich entdeckt. Cathrin Alisch ist Erzählerin, Autorin sowie klassisch ausgebildete Musikerin und bringt die fast vergessene Tradition des freien Erzählens äußerst lebendig und mit viel Humor wieder auf die Bühne.

Regina Bellack
Stabstelle GBA/BHBA/IBA/Familie Stadt Guben



Haus der Familie Guben e. V.

**Goethestraße 93
03172 Guben
Telefon: 0356168510
Fax: 03561685125
E-Mail: servicebuero@haus-der-familie-guben.de**

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
Familien- und Freizeitangebote März 2016

Montags:
Rückbildungsgymnastik
ab 10:00 Uhr
Töpfern für Erwachsene
17:00 - 19:00 Uhr (ab 5 €)
Aquarellmalerei
16:00 - 18:00 Uhr

Mittwochs:
Polnisch Grundkurs
09:30 - 10:30 Uhr - für alle Interessenten
(4 € für Materialien + Getränk inklusive), im
Schillertreff

Donnerstags:
Frauenfitness
17:00 - 18:00 Uhr
„Künstlerische Gestaltung“
15:00 - 17:00 Uhr (ab 25.02.16) - für Jugendliche (2 €) und erwachsene (3 €) Hobby-
maler mit Vorkenntnissen

Freitags:
Familienfrühstück
ab 09:30 Uhr (2,50 €)

Servicebüro
Beratung, Unterstützung und Vermittlung von Familienferien, Hilfe beim Ausfüllen diverser Anträge, Angebote der Kinderkleiderbörse etc. Montag bis Freitag von 8 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (03561/68510) oder per Email (servicebuero@haus-der-familie-guben.de)

Hlier ist was los!

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.

Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 – 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 – 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag	durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Seit 1. Januar 2014 gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer:

01805 582223721 (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)

Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

04.03. - 11.03.16 DVM Christian Pietsch
Tel.: 035693 4595

11.03. - 18.03.16 TA Martin Pehle, M.Sc. Tel.: 0170 9274904

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

04.03.2016 Weiße-Apotheke, Berliner Straße 13/16 in Guben, 03561 43891

05.03.2016 Rosen-Apotheke, Inselblick 14 in Eisenhüttenstadt, 03364 61384

06.03.2016 Kloster-Apotheke, Frankfurter Straße 26 in Neuzelle, 033652 8052

07.03.2016 Apotheke im City-Center, Nordpassage 1 in Eisenhüttenstadt, 03364 413545

08.03.2016 Stadt-Apotheke, Berliner Straße 43/44 in Guben, 03561 2430

09.03.2016 Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39 a in Eisenhüttenstadt, 03364 44150

10.03.2016 Alexander-Tschirch-Apotheke, Karl-Marx-Straße 52/54 in Guben, 03561 2387

11.03.2016 Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1 A in Eisenhüttenstadt, 03364 751075

12.03.2016 Altstadt-Apotheke, Königstraße 56 in Eisenhüttenstadt, 03364 29197

13.03.2016 Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5 d in Guben, 03561 540727

14.03.2016 Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34 in Eisenhüttenstadt, 03364 455050

15.03.2016 Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19 in Guben, 03561 52062

16.03.2016 Magistral-Apotheke, Lindenallee 13 in Eisenhüttenstadt, 03364 43215

17.03.2016 Weiße-Apotheke, Berliner Straße 13/16 in Guben,

03561 43891

18.03.2016 Rosen-Apotheke, Inselblick 14 in Eisenhüttenstadt, 03364 61384

19.03.2016 Kloster-Apotheke, Frankfurter Straße 26 in Neuzelle, 033652 8052



Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0
www.drk-niederlausitz.de, E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

11.03.16

15.00 – 19.00 Uhr Kulturzentrum Obersprucke, Friedrich-Schiller-Str. 24

17.03.16

14.30 – 19.00 Uhr DRK-Geschäftsstelle, Kaltenborner Str. 96

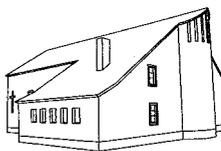
Kirchliche Nachrichten



Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18

Gemeindezentrum Friedenskirche

Jeden Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
Jeden Mittwoch	17:00 Uhr	Bibelgespräch



Katholische Kirche Guben, Reichenbach

Pfarramt Sprucker Straße 85
www.katholische-kirche-guben.de

06.03.16	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
	17:00 Uhr	Fastenpredigt
13.03.16	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
	17:00 Uhr	Fastenpredigt

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



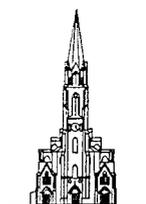
Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Gemeinde Des Guten Hirten Guben, Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

06.03.16	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
13.03.16	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



Evangelische Kirchengemeinde, Region Guben, August-Bebel-Str. 4

04.03.16	18:00 Uhr	Gottesdienst im EGZ-Pfarrhaus
06.03.16	10:30 Uhr	Zentralgottesdienst in der Klosterkirche

